Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1915

496 (23.10.1915) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 67 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 72 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: vierteljährlich Mk. 2.40, Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 2.—. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebr. Mk. 2.72.

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. p. Zeile. Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.

Berliner Bureau: Berlin W 10.

Gesamt-Auflage: 46000 Exempl. je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems In Karlsruhe und nächsten Umgebung allein über 27500 Abonnenten.

Nr. 496. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 23. Oktober 1915. Telefon: Redaktion Nr. 309. 31. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 23. Oktober, vormittags. Amtlich.

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Französischer Bericht.

W.T.B. Paris, 23. Okt. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag 3 Uhr: Der Feind versuchte gestern abend vergeblich einen Angriff gegen die östlichen und südlichen Vorsprünge des kleinen Forts von Givenchy im Tale von Souchez. Von wo er vorzurücken suchte, wurde er gleichfalls sehr leicht zurückgeworfen. In der Champagne blieb das deutsche Bombardement westlich Tahure, östlich des Hügels von Le Mesnil und im Gebiete von Ville sur Tourbe sehr heftig. Wir erwiderten überall mit sichtlich sehr wirksamem Vergeltungsfeuer gegen die deutschen Batterien und Schützengräben. In den Argonnen sprengte die Explosion einer unserer Minen einen feindlichen Posten in die Luft und zerstörte ihn vollständig. Eine Gruppe unserer Flugzeuge bombardierte den deutschen Flugpark von Cunel zwischen den Argonnen und der Maas.

11 Uhr abends: In Belgien in der Umgegend von Lombartzyde brachten wir, während die deutsche Artillerie unsere Schützengräben beschoß, feindliche Angriffsversuche sofort zum Stehen, indem wir durch unser Feuer die feindlichen Kräfte zerstreuten, die sich in der Nähe der Front versammelten. Andererseits beschoß unsere Artillerie im Laufe des Tages wirksam die deutschen Schützengräben und Quartiere zwischen Avre und Oise. In der Champagne und in den Argonnen behielt das Feuer unserer Batterien gegen die Kanonade, die vom Feinde gegen unsere Stellungen in der Umgebung von Tahure, Massiges, La Harazée und Four de Paris gerichtet wurde, die Oberhand. An der übrigen Front meldet man keine bedeutenden Aktionen.

Joffre über den Frieden.

= Amsterdam, 23. Okt. In einer Aussprache mit dem Vertreter von Collies Weekly, einer angesehenen amerikanischen Wochenschrift, sagte, laut „Köln. Ztg." der französische Generalissimus Joffre über den Frieden: „Zur Zeit Frieden zu schließen, wäre ein Verbrechen gegen die Nachwelt. Es wäre nur ein Waffenstillstand zur Vorbereitung einer jeden Nation auf den nächsten Krieg. Wir sind zu allem bereit und wissen, um was es geht. Wir brauchen unsern Soldaten nichts vorzulügen. Wie lange der Krieg auch dauern mag, er soll ausgekämpft werden, um unseren Kindern den Frieden als Erbteil zu hinterlassen."

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 23. Oktober, vormittags. Amtlich.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

An der Nordspitze von Kurland erschienen russische Schiffe, beschossen Petragge, Domesnees und Gipken und landeten schwache Kräfte bei Domesnees.

Wiederholte mit starken Kräften unternommene russische Angriffe in Gegend südlich von Sadewe hatten auch gestern keinen Erfolg. Sie führten bei Duki zu heftigen Nahkämpfen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Südöstlich des Wygonowskoje-Sees wurden in Verbindung mit der Heeresgruppe des Generals von Linsingen feindliche Angriffe gegen unsere Stellungen am Oginsky-Kanal abgewiesen.

Westlich von Czartorysk ist unser Angriff im weiteren Fortschreiten, Kukli ist genommen, über

600 Gefangene

sind eingebracht.

Oberste Heeresleitung.

Aus der Bukowina.

W.T.B. Wien, 23. Okt. (Nicht amtlich.) Die „Neue Freie Presse" meldet aus Czernowitz: An der Dnjestr-Front wurde bei den Russen die Ankunft größerer Verstärkungen aus dem Kaukasus-Gebiet festgestellt. Die Russen beginnen, die Kaukasusfront weiter ins Hinterland zu legen.

Russische Fahnenflüchtige in Rumänien.

TU. Bukarest, 23. Okt. Der rumänische Gesandte in Petersburg, Diamandy, weilte kürzlich in Bukarest. Der Gesandte besuchte auch die Konzentrationslager der nach Rumänien desertierten russischen Soldaten. Die russische Regierung richtete nun zwecks Auslieferung der von der rumänischen Regierung internierten Deserteure an Rumänien eine Note. Ministerpräsident Bratianu lehnte dieses Ansuchen mit der Begründung ab, daß er die Neutralität nicht verletzen werde.

Der neue Balkan-Krieg.

Balkan-Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 23. Oktober, vormittags. Amtlich.

Bei Visegrad wurde der Uebergang der Drina erzwungen und der Feind von den Höhen südlich des Ortes vertrieben.

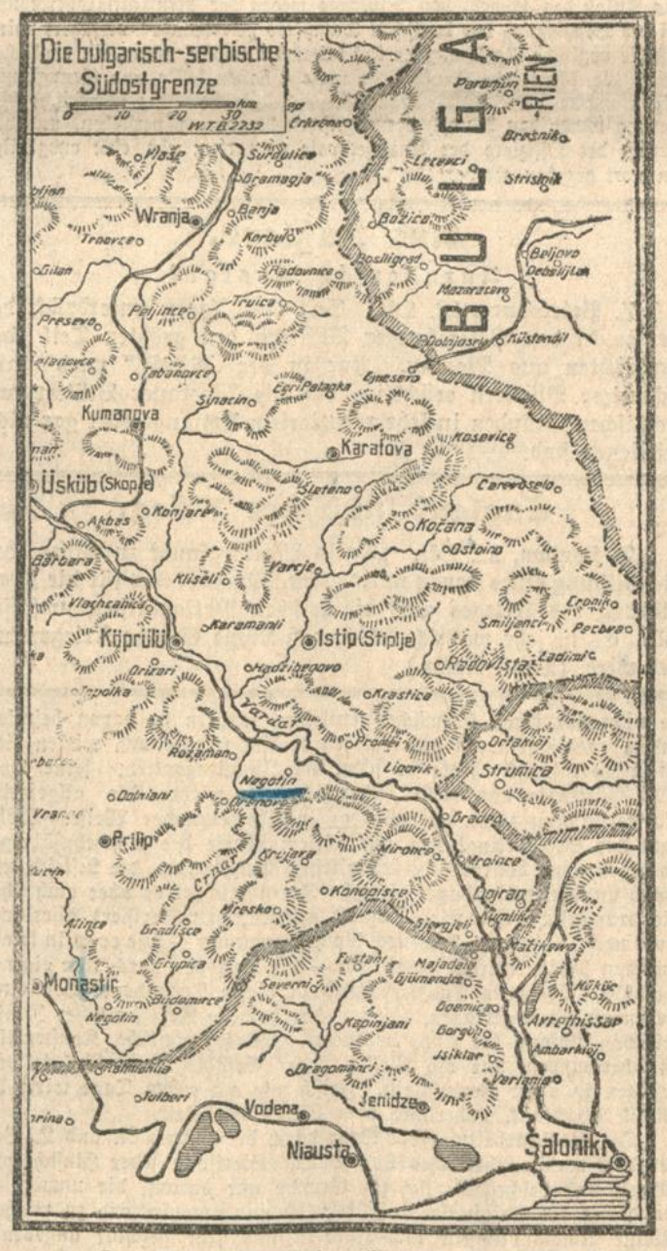
Die Armee des Generals von Koeveß hat die feindlichen Stellungen zwischen der Lukavica und dem Kosmaj-Berg gestürmt. Die Armee des Generals von Gallwitz hat den Gegner östlich von Palanka über die Jasenica und östlich der Morava aus seinen Stellungen in Linie Aleksandrovac-Orljevo geworfen. Ueber

600 Serben wurden gefangen genommen.

Dem Druck von beiden Seiten nachgebend weichen die Serben auch aus ihren Stellungen in der Linie Kosutica-Berg-Slatina-Höhe (281).

Die bulgarischen Truppen setzten sich in Besitz von Negotin und Rogljevo. Sie stehen östlich und südöstlich von Knjazevaz in fortschreitendem Angriff und wiesen südöstlich von Pirot serbische Vorstöße blutig ab.

Oberste Heeresleitung.



Der bulgarische Heeresbericht.

W.T.B. Sofia, 23. Okt. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht über die Operationen am 21. Oktober: In einem Teile des oberen Timoktales gelangten unsere Truppen auf das rechte Ufer des Flusses. In Mazedonien wurde der Feind weiter verfolgt. Wegen der außerordentlich schlechten Witterungsverhältnisse wurden die Operationen an gewissen Teilen der Front verlangsamt. Von ein Uhr nachmittags bis zum Abend haben 12 englische und französische Schiffe die Küste des Aegäischen Meeres beschossen, besonders die offenen Ortschaften Porto Lagos, Maronis, Makri und Dedeagatsch, die keinerlei Befestigungen besitzen. Diese Operationen der feindlichen Flotte haben keinerlei militärische Bedeutung.

Die Kämpfe bei Weles.

= Lugano, 23. Okt. Die Agencia Stefani meldet aus Athen: „Die Bulgaren und Serben kämpfen heftig bei Weles. Die Bulgaren werden durch türkische Reiterei unterstützt. Sie verschanzen sich am Rodope-Gebirge." (Frkf. Ztg.)

Die Kämpfe bei Walandowo.

T.U. Wien, 23. Okt. Die „Neue Freie Presse" meldet aus Saloniki über Sofia: Die Kämpfe zwischen französischen und bulgarischen Truppen bei Walandovo haben einen großen Umfang angenommen. Nach einer Meldung des Blattes „Nuovo Sieclo" bestehen die ersten Truppen des Expeditionskorps, die mit den Bulgaren ins Gefecht geraten sind, aus den französischen Infanterie-Regimentern Nr. 35, 175 und 176. Sie hatten seit den Begin des Angriffes auf die Dardanellen auf der Halbinsel Gallipoli gestanden. Diese Regimenter wurden bei ihrem Aufmarsch bei Walandovo von den Bulgaren angegriffen. Die großen Nachteile der eingleisigen Bahn von Saloniki beginnen sich bereits zu zeigen, indem sie sich für das englisch-französische Expeditionsheer fühlbar machen. Die hiesige Zeitung „Thos" deutet an, daß die Fortsetzung der Truppennachschübe in Frage gestellt sei. (Dtsch. Tgztg.)

W.T.B. Athen, 23. Okt. (Nicht amtl.) (Agence Havas.) Französische Truppen verlassen fortgesetzt Saloniki, um sich zur serbischen Front zu begeben.

Zur Lage in Serbien.

Sch. Athen, 23. Okt. (Privattel.) Monastir ist von den Serben geräumt.

Die verzweifelte Lage der Serben.

T.U. Budapest, 23. Okt. „A Nap" läßt sich aus Saloniki drahten: Laut Nachrichten aus Monastir fand im serbischen Hauptquartier ein Kronrat statt, in dem der Thronfolger ausführte, der Kampf mit den Mittelmächten und Bulgarien sei völlig aussichtslos. Nur ein Weg sei möglich, man müsse um jeden Preis mit den Zentralmächten Frieden schließen. Der Woiwode Putnik und selbst Pasitsch schlossen sich der Ansicht des Thronfolgers an. Auf Wunsch des Kronrates richtete der Thronfolger Telegramme an König Georg von England, an den Zaren und an den Präsidenten Poincaré des Inhalts, daß endlich Griechenland gezwungen werden müsse, den casus foederis anzuerkennen oder Serbien ohne weitere Verpflichtung gelassen und es ihm anheim gestellt werde, sein Schicksal allein zu bestimmen. Trotz des Widerspruchs der Gesandten des Vierverbandes gingen diese Telegramme ab. Eine Antwort ist noch nicht eingetroffen. Zwischen Pasitsch und den englischen und französischen Gesandten kam es sodann zu einer heftigen Auseinandersetzung, worin Pasitsch in nicht mißzuverstehender Weise der Meinung Ausdruck gab, daß Serbien die verbündeten Generäle ohne die verbündete Armee nicht nötig habe. (Dtsch. Tgztg.)

Bulgarien im Kriege.

Die Befestigung von Odessa. — Befürchtung eines Angriffes.

TU. Kopenhagen, 23. Okt. Wie Moskauer Blättern aus Odessa mitgeteilt wird, ist Odessa nach der Seeseite hin in Verteidigungszustand gesetzt worden. Es wurden umfangreiche Artilleriestellungen ausgehoben und sorgfältig maskiert. In den letzten Tagen ist eine Anzahl Wasserflugzeuge französischen Fabrikats eingetroffen, die in Odessa ihre Operationsbasis finden sollen. Ein Teil der russischen Schwarz-Meer-Flotte befindet sich im Hafen von Odessa. Vor der Einfahrt im Hafen sind Maßnahmen zum Schutze gegen Unterseeboote getroffen worden. Allgemein befürchtet man in Odessa einen Angriff der bulgarischen Schwarz-Meer-Flotte. Man nimmt an, da umfangreiche türkische Truppenverschiebungen nach Bulgarien festgestellt sind und die bulgarische Regierung zahlreiche Fahrzeuge im Hafen von Varna zusammenzieht, daß eine umfangreiche Truppenbeförderung und Landung in Odessa geplant sei. In Odessa herrscht fieberhafte Aufregung. (Berl. Morgp.)

Die Ereignisse in Griechenland.

= Lugano, 23. Okt. Eine Athener Meldung des „Corriere della Sera" bestätigt, Zaimis habe auf das Angebot des Vierverbandes geantwortet, Griechenland interveniere nur, wenn der Vierverband 30 000 Mann auf dem Balkan einsetze. Die griechische Antwort sei absolut ablehnend ausgefallen, weil der Vierverband sofortige Intervention verlangte. (Frkf. Z.)

Griechenland und Italien.

= Athen, 23. Okt. Wie „Az Est" meldet, teilte der italienische Gesandte dem Ministerpräsidenten Zaimis mit, daß die in Saloniki gelandeten Truppen durch 80 000 Mann italienischer Truppen verstärkt werden sollen, welche in Saloniki oder Kawalla landen würden. Zaimis erklärte, daß landende italienische Truppen dem Widerstand der griechischen Küstenbatterien begegnen würden. Unliebsames Aufsehen erregt das Eintreffen eines italienischen Generalmajors in Saloniki, der nach seiner Ankunft von der Präfektur aufgefordert wurde, seinen Paß vorzulegen, da er nur als friedlicher Durchreisender

auf griechischem Boden geduldet werde. Der General hat dieser Aufforderung keine Folge geleistet. (Köln. Ztg.)

Der englische Don Quichote.

W.T.B. London, 23. Okt. (Nicht amtlich.) Die „Morning Post" sagt in einem Leitartikel: Die Dinge müssen schlimm stehen, wenn das englische Reich einen Teil von sich für militärische Hilfe Griechenlands verkauft. Grey suchte anfangs die Balkanstaaten vom Kriege fernzuhalten und suchte sie jetzt hineinzuziehen. Nachdem wir versucht hatten, Bulgarien zu versöhnen, indem wir ihm Gebietsteile unserer Verbündeten anboten, sind wir jetzt beinahe stolz auf unser Angebot Cyperns. Grey spielte zuerst den Don Quichote auf Kosten anderer und tut es jetzt auf unsere Kosten.

Zum Eingreifen Italiens auf dem Balkan.

Z. Mailand, 22. Okt. Der „Avanti" kündigt laut Schweizer Blättern an, daß die sozialistische Partei organisierte Kundgebungen der Balkaninterventionisten gleich jenen im Mai nicht ruhig hinnehmen werde und sich dieses Mal auch von der Regierung Gegenkundgebungen nicht werde verhindern lassen.

Die Türkei im Krieg.

Halil Bey Minister des Aeußern.

= Konstantinopel, 21. Okt. Der bisherige Präsident der Abgeordnetenkammer, Halil Bey, übernimmt das Ministerium des Aeußern, das bisher vom Großwesir Prinz Said Halim verwaltet wurde. Halil Bey, der Führer der Partei „Einheit und Fortschritt", vertritt in der Kammer den Wahlkreis Mentesche im Wilajet Smyrna. Seine außerordentlichen Verdienste um die jungtürkische Partei wurden durch mehrmalige Wahl zum Kammerpräsidenten belohnt; in dieser Stellung hat er sich durch seine streng unparteiische und sachkundige Verhandlungsführung ausgezeichnet. Halil Bey war im Frühjahr, von April bis Juni, in Berlin, um einige schwebende Verhandlungen zwischen der Türkei und Deutschland durchzuführen. Während dieser Zeit war er auch mehrmals im Großen deutschen Hauptquartier zu Gast. Er ist durchaus deutschfreundlich und zählt zu den entschiedensten Anhängern einer Politik, die im festen Anschluß der Türkei an die Zentralmächte die beste Bürgschaft für die Unabhängigkeit und wirtschaftliche Entwicklung des osmanischen Reiches erblickt. (Frkft. Ztg.)

Der Dardanellen-Vertrag.

□ Berlin, 22. Okt. Man schreibt uns:

Daß England mit seiner althergebrachten Politik der Einschnürung Rußlands im Schwarzen Meere gebrochen habe, ist eine seit längerer Zeit bekannte Tatsache. Diese Schwenkung war eine notwendige Folge der englisch-russischen Annäherung. Bekannt war auch, daß Rußland unter der Androhung eines Sonderfriedens die Festlegung seiner Wünsche, betreffend die Meerengen in einem Abkommen der Ententemächte durchgesetzt hatte. Der Inhalt des Vertrages war aus Gründen, auf die wir noch zu sprechen kommen, geheimgehalten worden.

Jetzt verlautet aus Sofia, daß die bulgarische Regierung von den Verabredungen Kenntnis hatte und sich auf deren Bestimmungen in amtlichen Schriftstücken beruft. Wir geben in nachfolgendem den kurzen Inhalt der interessanten Meldung, müssen aber die Verantwortung für die Richtigkeit der bulgarischen Quelle eines bekannten Nachrichtenbureaus überlassen. Wir tragen aber um so weniger Bedenken, als die Tendenz des Abkommens kennzeichnend für die englisch-russischen Beziehungen ist und die Folgeerscheinungen sich wohl mit dem diplomatischen Vorgang in Einklang bringen lassen. —

Rußland sollte den Besitz Konstantinopels und der Küsten der Meerengen erhalten. England behielt sich den der Inseln im Marmara-Meer, wie der den Dardanellen benachbarten vor. Rußland sollte außerdem einen Landweg nach Byzanz erhalten. Zu dem Ende sollten Rumänien und Bulgarien den Streifen ihrer Küste am Schwarzen Meere abtreten und ihre Pontushäfen verlieren.

Durch dieses Abkommen wäre, wenn es durch den Sieg der Entente zur Ausführung gekommen wäre, das Kriegsziel Rußlands, das Herr Sassonow der Duma verkündet hatte, dem Buchstaben nach erreicht worden, nämlich der Besitz Konstantinopels. Aber trotz des vorgesehenen Landweges wäre es nicht die Erfüllung der russischen Wünsche, des freien Ausganges zum Mittelmeere geworden, da England in der Lage gewesen wäre, die russischen Schiffsbewegungen zu kontrollieren und, wenn erwünscht, zu behindern. Denn England wollte unzweifelhaft im Marmara-Meere und vor dem Ausgang der Dardanellen Flottenstützpunkte errichten. Dadurch wäre es in der Lage gewesen, auch im Bosporus Minensperren anzulegen, U-Boote in Tätigkeit zu setzen, wenn es den Seeweg zwischen Odessa und Byzanz zu sperren für wünschenswert hielt.

Die ganze beabsichtigte Veranstaltung trägt das Kennzeichen des Mißtrauens der beiden Mächte zur Schau. Denn durch den Besitz der Küstenbefestigungen hatte auch Rußland sich die Möglichkeit offen gehalten, die englische Flotte in Schach zu halten. Dies Naheaneinanderrücken der beiderseitigen Machtmittel hätte natürlich die Gefahr geborgen, leicht Verwicklungen herbeizuführen. Wenn England sie in den Kauf nahm, oder richtiger gezwungen war, sie mit in den Kauf zu nehmen, so tat es dies wohl in der sicheren Voraussicht, daß Rußland aus diesem Kriege derart geschwächt hervorgehen werde, daß es für eine Generation zum mindesten nicht wagen würde, wider den britischen Stachel zu löken.

Die Indiskretion Sassonows in der Duma hatte seinerzeit auf dem Balkan den denkbar schlechtesten Eindruck hervorgerufen. Denn darüber konnte kein Zweifel herrschen, daß der jetzige Zustand des türkischen Besitzes der Meerengen dem russischen Schlüsselbewahr weitaus vorzuziehen wäre. Um die bedrohten Staaten zu beruhigen, dürfte man ihnen damals von dem ersten Teile der Abmachung Kenntnis gegeben haben. Denn dadurch wurde der Glaube erweckt, daß die gemeinschaftliche Herrschaft der beiden Mächte den Uferstaaten die Bewegungsfreiheit ihres Handels und ihrer Schiffahrt gewährleistete.

Anders verhielt es sich allerdings mit dem zweiten Teile. Wenn die Vertragschließenden sich seinerzeit verpflichteten, das Abkommen vor den Balkanstaaten geheim zu halten, so bezog sich dies offenbar nur auf diesen Teil dessen Bekanntwerden allerdings eine unerwünschte Wirkung ausüben mußte.

Diese Geheimhaltung ist nun anscheinend nicht gelungen, und die Schwenkung Bulgariens zu den Zentralmächten, die korrekte Zurückhaltung Rumäniens allen Verlockungen gegenüber ist wohl zum guten Teil auf die Erkenntnis zurückzuführen, welches Los ihrer im Falle des Sieges der Entente wartete.

Nimmt man aber an, und diese Annahme ist eigentlich selbstverständlich, daß Rumänien über den Vertrag gleicherweise unterrichtet war, wie Bulgarien, dann wird es immer unverständlicher, daß bis auf den heutigen Tag sich immer noch Politiker von Namen in Rumänien dafür hingeben, im Interesse einer Intervention des Landes für Rußland zu wirken. Selbstmord nannte die Sofioter Regierung die Ententepolitik für ihr Land, Selbstmord hätte in gleichem, ja in noch höherem Maße Rumänien begangen, wenn es selber dazu beigetragen hätte, sich von der Meeresküste abdrängen zu lassen. Denn Bulgarien verblieb wenigstens noch der zweite Ausgang zum Busen von Saros.

Das heuchlerische Doppelspiel Rußlands den Balkanstaaten gegenüber wird mehr und mehr entlarvt. Während es ihnen im Binnenlande Gebietszuwachs versprach, beabsichtigte es, sie wirtschaftlich und politisch zu schwächen und in seine völlige Abhängigkeit zu bringen. — Kluge Herrscher und patriotische Staatsmänner haben das drohende Unheil bei Zeiten erkannt und abgewandt. Die Völker aber können ihnen dankbar sein.

Ereignisse zur See.

WTB. Amsterdam, 23. Okt. (Nichtamtlich.) In amerikanischen Blättern findet sich folgende Meldung aus Boston vom 3. Oktober: Eine Flottille neuer amerikanischer Unterseeboote, die der britischen Flotte zugeteilt worden war, hat die Reise über den Atlantischen Ozean mit eigener Kraft zurückgelegt. Die Unterseeboote wurden von dem Kanonenboot „Canadian" und dem Hilfskreuzer „Calgarian" begleitet und fuhren die ganze Zeit an der Oberfläche.

Zur englischen Neutralitätverletzung Schwedens.

W.T.B. Stockholm, 23. Okt. (Nichtamtlich.) (Svenska Telegrambyran.) Der schwedische Gesandte in London berichtet, der englische Staatssekretär des Aeußern, Grey, habe ihm eine Note überreicht, in der aus Anlaß des schwedischen Protestes wegen der Neutralitätsverletzung bei der Beschießung des deutschen Dampfers „Germania" versichert wird, daß die englische Regierung es tief bedauern würde, wenn ein englisches Schiff die schwedische Neutralität verletzt haben sollte und Genugtuung leisten würde. Die Note drückt die Hoffnung aus, die schwedische Regierung werde den Wunsch der englischen Regierung verstehen, und den Bericht der Offiziere der Unterseeboote abwarten, ehe eine endgültige Antwort gegeben werde.

Aus Rußland.

Unruhen in Moskau?

Z. Petersburg, 22. Okt. Seit vier Tagen unterdrückt der Zensor in den Petersburger Blättern den größten Teil der Nachrichten aus Moskau. Nur in der „Rjetsch" wird laut Schweizer Blättern ersichtlich, daß die Moskauer Blätter aus technischen Gründen in sehr reduziertem Umfange oder gar nicht erschienen sind.

England und der Krieg.

Z. London, 22. Okt. „Daily Mail" glaubt zu wissen, daß die Bildung eines neuen nationalen Ministeriums für die Fortführung des Krieges auch die irischen Nationalisten umfassen soll. Es ist sehr wahrscheinlich, daß Lloyd George Kriegsminister wird. (Basl. Nachr.)

Ein Geständnis der englischen Presse.

= Berlin, 23. Okt. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt:

Im „Manchester Guardian" vom 18. d. M. finden wir folgende von einem englischen Offizier beglaubigte „Heldentat" eines jungen französischen Mädchens: „Es war ein Mädchen von 17 Jahren in der Stadt, das wundervolle Heldentaten in der Nacht des Angriffs ausführte. Es half bei den Verwundeten im Keller, der schnell als Krankenstation hergerichtet war, während zwei deutsche Schützen von einem Nachbarhause aus in den Keller feuerten. Wir konnten sie nicht kriegen, da sie durch die Tür des Hauses gedeckt waren. Sie sah dies, nahm den Revolver eines verwundeten Offiziers, kletterte heraus und von hinten an das Haus heran und erschoß die beiden deutschen Soldaten. Dann kam sie zurück, legte den Revolver hin, sagte: „C'est fait" („Es ist getan") und fuhr fort, weiter die Verwundeten zu verbinden. Das ist absolut wahr. Sie verstand zufällig, mit Feuerwaffen umzugehen, da ihr Bruder und ihr Vater, die beide im Krieg getötet worden sind, gute Schützen waren."

Die „Norddeutsche Allg. Ztg." bemerkt hierzu:

„Die englische Presse scheut sich also nicht, die Taten eines Mädchens bekannt zu geben und zu verherrlichen, das aus dem Hinterhalt zwei deutsche Soldaten erschoß. Wenn solche Taten, die jedem Kriegsgebrauch hohnsprechen, noch obendrein gefeiert werden, sollen sich Engländer und Franzosen nicht wundern, wenn mit den Schuldigen, gleichgültig welchem Geschlecht sie angehören, nach den Kriegsgesetzen verfahren wird. Wäre das Mädchen ergriffen und dann verdientermaßen von unseren Truppen erschossen, so würde sich die englische Presse in ihrem Entrüstungsgeschrei über die barbarische Kriegführung der Deutschen nicht haben genug tun können, genau wie sie jetzt die öffentliche Meinung der Welt gegen uns aufzubringen versucht, weil in Belgien ein den Kriegsgesetzen gemäß ergangenes Todesurteil an einer Engländerin vollstreckt worden ist, die des Kriegsverrats überführt worden war."

Aus Südafrika.

= Amsterdam, 23. Okt. (Frkf. Ztg.) Reuter meldet: Nach den bis jetzt bekannt gewordenen Resultaten ist der Stand der Wahlen: Südafrikaner (Bothapartei) 37, Unionisten (Engländer) 36, Nationalisten (gegen Botha) 21, Arbeiterpartei 4, Unabhängige 5. In 27 Distrikten sind die Resultate noch nicht bekannt, jedoch wird erwartet, daß die Mehrheit zugunsten der südafrikanischen Partei ausfällt. Inzwischen kann durch die noch ausstehenden Wahlresultate der Erfolg Bothas nicht mehr gefährdet werden. Er hat im neuen Parlament eine bedeutende Mehrheit für seine imperialistische Politik.

Dänemark und der Krieg.

W.T.B. Kopenhagen, 23. Okt. (Nicht amtlich.) Beide Kammern des Reichstags hielten gestern eine gemeinsame geheime Sitzung ab, in der der Minister des Aeußern verschiedene vertrauliche Aufklärungen betr. die auswärtige Politik abgab. Der Verteidigungsminister gab eine allgemeine Uebersicht über die dänische Verteidigungsbereitschaft.

Aus Amerika.

Die deutschfreundliche Stimmung in Argentinien.

WTB. London, 23. Okt. (Nicht amtlich.) Die „Times" veröffentlicht einen aus Buenos Aires an eine Firma der Londoner City gerichteten Brief, in dem es heißt: „Man muß die deutsche Organisation in Argentinien bewundern. Wir bemerken sie in jeder Richtung. Die Deutschen haben eine beträchtliche Anzahl Blätter und liefern ihre zurechtgemachten Telegramme selbst großen Zeitungen. Vor den Zeitungsbureaus befinden sich Leute, die, sobald eine Neuigkeit eintrifft, mit dem Volke reden und den deutschen Standpunkt zur Geltung bringen. Das Ergebnis ist, daß der Durchschnitt Argentiniens deutschfreundlich und englandfeindlich ist. Die deutschen Kaufleute haben sich zu gegenseitigem Schutz vereinigt und da sie aus England importieren dürfen, hat sich ihre Stellung verstärkt. Die Nordamerikaner, die sich große Mühe geben, den Markt zu erobern, bevorzugen deutsche Häuser wegen der Zahlungserleichterungen, die sie geben.

Neueste Nachrichten.

= Von der holländischen Grenze, 22. Okt. Andreas Nobel, der bekannte Fachmann auf dem Gebiet der Sprengstoffe, ist nach einer Londoner Meldung gestorben. (Köln. Ztg.)

WTB. London, 23. Okt. Lloyds melden: Der griechische Dampfer „Embiricos" ist auf der Fahrt von Buenos Aires nach Amsterdam bei Kap Frio gestrandet.

Z. Rom, 22. Okt. Schweizer Blätter melden aus Rom, daß die Tätigkeit des Vesuvs zunehme. Bei fortwährendem Vulkan ausguß erfolgte vorgestern ein neuer Ausbruch unter heftigen Feuererscheinungen.

Theater, Kunst und Wissenschaft

= Karlsruhe, 23. Oktober. Vom Großherzoglichen Hoftheater wird uns geschrieben: In der Aufführung von „Tannhäuser" am Sonntag, den 24. singt Frl. Finger zum erstenmal die Partie der Venus. Die Elisabeth singt Frl. Tittrich vom Stadttheater in Nürnberg. — Der erste Abend des nach 12jähriger Pause neueinstudierten „Goldenen Vließes" von Grillparzer („Der Gastfreund" und „Die Argonauten") ist für den 29. Oktober angesetzt; der zweite Abend (3. Teil „Medea") wird am Mittwoch, den 3. November in Szene gehen.

Heidelberg, 23. Okt. Zu dem schon gemeldeten Hinsch[illegible] des Professors der Philosophie Dr. Wilhelm Windelbands [illegible] berichtet, daß der hervorragende Gelehrte infolge eines jahrelangen Herzleidens gestorben ist. Er hat ein Alter von 67 Jahren erreicht.

= Hannover, 23. Okt. Als erste Uraufführung in der jungen Spielzeit brachte die Schauburg am Mittwoch ein heiteres [illegible] aus ernster Zeit „Tante Tüschen" von Martin Fresee heraus, dank der vorzüglichen Darstellung einen vollen Erfolg errang. [illegible] handelt sich hier um ein feines und wirksames Charakter-Lustspiel. Der Verfasser verschmäht es nicht, sich auch innerhalb der Grenzen des tollen ausgelassenen Schwankes zu bewegen, aber er räumt doch dem tiefen, gemütvollen Ernst ein weites Feld ein.

Mozarts „Gärtnerin aus Liebe".

Uraufführung der Neubearbeitung von R. und L. Berger am Mainzer Stadttheater.

Mainz, 22. Okt. In dieser außerordentlichen Zeit, wo die aristokratischen und gefühlsmäßigen Seiten der menschlichen Natur wieder stark in den Vordergrund treten, steigt auch jener große Künstler wieder auf, dessen Schaffen nur von adliger Vornehmheit, von innerster Reinheit und Keuschheit und tiefster Empfindung geleitet war: Wolfgang Amadeus Mozart. Nie ist es sein Ziel gewesen, die Seelen durch die Wucht der äußeren Mittel oder einer schroffen Sprache niederzudrücken, er wollte die Menschheit erheben, sie nicht vor ihren Schwächen entsetzen, sondern sie davon befreien, indem er die feineren und edleren Kräfte pflegte und wirken ließ. Diese Eigenschaft hatte er schon im Jünglingsalter; seine Oper „Die Gärtnerin aus Liebe", der sich jetzt wieder die allgemeine Aufmerksamkeit zuwendet, zeigt es in überzeugender Weise. Wohllaut der Seele klingt uns aus diesem Werke des Achtzehnjährigen entgegen, eine Wärme des lebhaftesten Empfindens, die bestrickt und weich und unentrinnbar umfängt. Dabei zeichnet er aber auch schon die dramatische Situation äußerst geschickt, charakterisiert allerdings mehr noch seine Gefühle durch die Personen als — wie er es in seinen späteren Meisterwerken getan hat — die Personen durch ihre eigenen Gefühle. Aber der Ausdruck wird in dieser Jugendoper von einer Lebenswahrheit getragen, daß uns der holdeste Reiz seelischer Innigkeit von Anfang bis Ende bezaubert. Alles Technische, Konstruktive ist überwunden, nur die Wellen des Gefühls, die Architektonik dringen in unser Bewußtsein. Frisch wie am ersten Tage wirkt die Musik, blitzblank, unberührt vom Staub der Zeit.

Die Neubearbeitung der Oper durch die Herren R. und L. Berger darf man rückhaltloses Lob zollen. Sie ist in jeder Hinsicht pietätvoll und beschränkte sich im Grunde nur darauf, die unmögliche Handlung des Originals wahrscheinlich und unterhaltend zu machen. Kleine Umwandlungen und Zutaten sind sehr geschickt angebracht und geben den Duft des Ganzen die nötige Freiheit. Der verbindende Dialog ist auf das äußerste Maß beschnitten, dennoch aber interessant und lebhaft, fügt sich also in die Musiknummern trefflich ein. Nur die Stelle, wo das Liebespaar und der Kammerdiener zum Hilfsmittel der List greifen, müßte mehr die Not der drei Personen zeigen, damit an ihrer Erhitzung sich auch der Zuschauer erhitze und dem Wahnsinnsspiele umso hingegebener folge. Dann würde auch der Schluß des zweiten Aktes noch stärker wirken. Wenige Worte könnten hier ein dramatisches Wunder tun. Ausgezeichnet sind die Worte dem Melos angepaßt, nirgends ist eine störende oder sinnwidrige Deklamation.

Herr Direktor Hans Islaub, unter dessen den höchsten künstlerischen Zielen zustrebenden Leitung das Mainzer Stadttheater einen ganz bedeutenden Aufschwung genommen hat, hat sich durch das Herausbringen des in musikalischer Schönheit webenden Werkes ein wirkliches und auch für die Zukunft stets zu würdigendes Verdienst um Mozart erworben. Die Uraufführung sprach von einer Liebe, Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit und einem Verständnis, wie man sie nicht oft antrifft. Herr Direktor Islaub führte die Spielleitung selbst und es war zu bewundern, welche blitzende Lebendigkeit er in die einfachen Handlungen und Vorgänge gebracht hatte. Dazu kam die geschmackvolle Ausstattung, stilecht bis ins Kleinste, zauberhafte Bilder, die das Auge berückten. Es ist keine Frage, daß die Mainzer Aufführung für die „Gärtnerin" einfach vorbildlich bleibt und daß sie zum Maßstab für die Leistungen anderer Bühnen wird. Aber nicht allein in szenischer, sondern auch in musikalischer Hinsicht. Denn wie Herr Kapellmeister Alb. Gorter, der ja den Karlsruhern noch von seiner Tätigkeit am Großh. Hoftheater in bester Erinnerung ist, die Feinheiten der entzückenden Partitur gedeutet hat, wie er aus dem Orchester den süßen, schwelgenden Mozartischen Klang zu locken und die dramatischen Nüancen mit prachtvoller Schattierung deutlich zu machen wußte, das wird der aufmerksame Hörer so bald nicht vergessen. Er wird aber auch seine Freude an den schönen Stimmen gehabt haben, die das Mainzer Theater sein Eigen nennt: Den keuschen, warmen Ton von Frl. Gertr. Lindemann, den leichten klanghellen Sopran von Frl. Johann Geißler, das sonore, gutgebildete Organ von Frl. Margot Leander, den weichen, kräftigen Bariton von Herrn Aug. Kleßner und den frischen Tenor des Herrn Wilh. Gombert. Zwei Hauptpartien waren dem Heldentenor und der hochdramatischen Sängerin anvertraut worden, um durch die Verschiedenheit des Stimmklangs die fehlende scharfe Charakteristik der Personen zu ersetzen. Das Experiment ist gut gelungen, denn Herr Christ. Streib und Frl. Berta Cronegk fügten sich durch vornehme Zurückhaltung dem Ensemble glücklich ein und machten kleine Unebenheiten im Ziergesang durch den Schwung des Vortrags mehr als wett. So stellte sich ihre Mitwirkung mit Rücksicht auf das Ganze als ein künstlerisches Erfordernis heraus. Im Hause herrschte eine geradezu festliche Stimmung; zum Schlusse der Vorstellung wurden die Darsteller, Herr Direktor Islaub und Herr Kapellmeister Gorter immer wieder gerufen und mit Beifall und Blumen überschüttet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekanntmachung.

Die Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie betr.

Die Ziehung der 5. Klasse der 6. Preußisch-Süddeutschen (232. Königl. Preußischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung vom 6. November bis 2. Dezember 1915 stattfinden.

Die Lose für diese Klasse sind spätestens bis **Dienstag, den 2. November d. Js., abends 6 Uhr,** bei den Großh. Badischen Lotterieeinnehmern **zu erneuern,** wo auch **Kauflose zu erhalten sind.** 13412

Karlsruhe, den 23. Oktober 1915.

Großh. Landeshauptkasse,
Landesbehörde für die staatliche Klassenlotterie.

Die neuen Ansichts-Postkarten vom

Stadtgarten

Künstlerkarten nach Aquarellen von Professor **Göhler,** sowie **Lichtdrucke** aus dem Verlag **J. Velten**

sind an den Eingängen zum Stadtgarten (bei den Einnehmern) sowie in hiesigen Geschäften zum Verkauf aufgelegt.

31153 **Die Stadtgarten-Kommission.**

Wichtig für nachträglich Ausgehobene!

Versicherungen mit Einschluß der Kriegsgefahr

übernimmt noch bis auf weiteres die

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft a. G.
(Alte Leipziger) gegründet 1830
zu günstigsten Bedingungen.

Vertreter in Karlsruhe: 12691.6.5

Friedr. Maisch, Generalagenturen, Inhaber: Wilh. Erb-Kopf, Blumenstraße 3. | **Leop. Homburger,** General-Agentur, Amalienstraße 85.

Auskunftei für Börsenwerte

Berlin-Frankfurt a. Main G. m. b. H. 4423a

Frankfurt a. Main 5

erteilt **sorgfältigste** Auskünfte über **alle Wertpapiere** zu mässigen Preisen. — Bedingungen auf Anfrage.

Prima Bodensee-Tafeläpfel zum Einkellern

sind eingetroffen und empfehle solche von **9** Mark an pro Ztr. aufwärts, sowie **10** Pfund **1** Mark, **Pastorenbirnen 12** Mark und andere, **Boskop, Goldparmänen, Kaiserreinetten, Roter Kardinal, Lederäpfel,** Stettiner u. s. w. B32499.2.2

J. Kübler, Zähringerstr. 34, im Hause d. Friseur Schrempp.

Niederlage für Mühlburg: Drogerie Strauss. 589 2

Markgräfler Tafel-Obst u. Honig.

Bitte Preisliste zu verlangen von 4401a

Erste Markgräfler Obstversandstelle Kandern.

Das Beste vom Besten!

für unsere Truppen im Kriege ist

Max Kölbles Eier-Kognak ärztlich empfohlen.

Anregungsmittel bei Erschöpften. Vorbeugungsmittel gegen Magen- und Darmstörungen und zur Bekämpfung sog. Kriegsepidemien, blutbildend, nervenstärkend und muskelkräftigend. In den einschlägigen Geschäften zu haben in **Feldpostbriefen** (unzerbrechlich; Porto 10 Pfg.) mit 1 Flasche Max Kölbles Eier-Kognak à Mk. 1.50. 585J

Fr. Max Kölbles Liqueur-Fabrik Freiburg i. B.

Für die Hausfrau!

Melbanlinzerteig.

150 Gramm Zucker und 1—2 Eier werden schaumig gerührt, 125 Gramm Butter, 100 Gramm feingeschnittene Mandeln oder Haselnüsse, etwas Zimmet und Nelken, ½ Backpulver, zuletzt 250 Gramm Melban darunter gerührt und alles 10 Minuten heiß gebacken.

Melban blaue Packung ½ Pfund 30 Pfennig (süß)
Melban grüne Packung 1 Pfund 60 Pfennig (weniger süß). 530J

Mit Kochbuch in jedem besseren Geschäft erhältlich.

Vertreter: Theo Seulberger, Am Stadtgarten 1, Tel. 1138.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 24. Oktober 1915.
13. Vorstellung der Abteil. A
(rote Karten).

Tannhäuser
und
Der Sängerkrieg auf Wartburg.

In 8 Akten von Richard Wagner.
Musikal. Leitung: Fritz Cortolezis.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Hermann Landgraf von Thüringen — **Hans Keller.**
Ritter und Sänger:
Tannhäuser — Josef Schöffel.
Wolfram v. Eschinbach — v. Gorkom.
Walter von der Vogelweide — Hans Siewert.
Biterolf — Paul von Bongardt.
Heinrich, der Schreiber — H. Bussard.
Reinmar v. Zweter — G. Hagedorn.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen — Ida Tittrich v. Stadttheater in Nürnberg a. G.
Venus — Grete Finger.
Ein junger Hirt — Th. Müller-Reichel
Drei Grazien — O. Mertens-Leger. Emma Ruf. Elsa Ruf.

Vier Edelknaben. Thüringische Ritter. Grafen u. Edelleute. Edelfrauen. Aeltere u. jüngere Pilger. Jünglinge. Nymphen. Amoretten. Bacchantinnen. Faune.

Thüringen. Wartburg.
Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Anfang sechs Uhr. Ende ¾10 Uhr.
Abendkasse von halb 6 Uhr an.
Große Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Ankauf

fortwährend v. getragenen Herrenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platina, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einz. Möbelstücke, Pfandscheine u. Gebisse und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet Erstes und größtes An- und Verkaufsgeschäft 5424 vorm. **Levy**
Tel. 2015 **Markgrafenstraße 22.**

Staniol,

altes Zinn und Blei kauft fortwährend zu höchsten Preisen 6777

L. Otto Bretschneider,
Zinngießerei,
Karlsruhe, Herrenstraße 50.

Hasen- und Rehfelle

werden stets angekauft. 13252*
Schwanenstr. 11, Tel. 885.

Gottesdienstordnung für den 24. Oktober.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst (**Feier des Hohenzollern-Jubiläums**): Militäroberpfarrer Kirchenrat Schloemann. 10 Uhr Stadtpfarrer Rapp. ¼12 Uhr Christenlehre Stadtpfr. Rapp. — **Kleine Kirche.** ½12 Uhr Christenlehre Hofprediger Fischer. 6 Uhr Stadtvikar Müller. — **Schloßkirche.** 10 Uhr Hofvikar Brandl. — **Johanneskirche.** ½10 Uhr Stadtpfarrer Hindenlang. ½11 Uhr Christenlehre Stadtpfr. Hindenlang. ¼12 Uhr Kindergottesdienst Stadtpfr. Hesselbacher. 8 Uhr Stadtvikar Müller. — **Christuskirche.** 10 Uhr Stadtpfr. Rohde. ¼12 Uhr Christenlehre Stadtpfr. Rohde. 6 Uhr Stadtvikar Lutz. — **Gemeindehaus der Weststadt.** 10 Uhr Stadtvikar Lutz. ¼12 Uhr Kindergottesdienst Stadtpfr. Schilling. — **Lutherkirche.** 10 Uhr Pfarrer Klose. ¼12 Uhr Christenlehre Stadtpfr. Weidemeier. 6 Uhr Stadtpfarrer Hindenlang. — **Städtisches Krankenhaus.** ½12 Uhr Stadtvikar Lutz. — **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.** 5 Uhr Hofvikar Brandl. — **Karl-Friedrich-Gedächtniskirche** (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Stadtvikar Missionar Zimmer. ¾11 Uhr Kindergottesdienst Stadtvikar Missionar Zimmer. — **Diakonissenhauskirche.** Vorm. 10 Uhr Pfarrer Katz. Abends ½8 Uhr Hilfsgeistl. Sitzler. Montag und Freitag, abends ¾8 Uhr Kriegsandacht.

Abend-Andachten.

Schloßkirche: Donnerstag 8 Uhr. — **Kleine Kirche:** Mittwoch 6 Uhr. — **Johanneskirche:** Donnerstag 8 Uhr. — **Christuskirche:** Dienstag 8 U. — **Lutherkirche:** Mittwoch 8 Uhr. — **Gemeindehaus der Weststadt:** Donnerstag 8 Uhr. — **Karl-Friedrich-Gedächtniskirche** (Stadtteil Mühlburg): Donnerstag 8 Uhr. — **Beiertheim:** Donnerstag 8 Uhr. —

Evang. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstr. 23.

¼12 Uhr Kindergottesdienst, Stadtm. Lieber. ¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche. ¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle, Hilfsgeistl. Sitzler. ½3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12 (Jugendabteilung). ½3 Uhr Kriegstagung des Oberrheinischen Jünglingsbundes. 3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Schweickert, Marienstr. 1. 4 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstr. 23. 8 Uhr Familienabend. 8 Uhr Blaukreuzversammlung Steinstraße 31. Montag, 4½ Uhr, Kreuzstr. 23, Seitenbau, 2. Stock, Bibelstunde von Frl. Rödel. Mittwoch, abends 8 Uhr, Bibelstunde Stadtm. Lieber. Predigtausgabe. Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsversammlung. 3. Stock. Freitag, abends 8½ Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstr. 23.

Sonntag, nachm. 2½ Uhr, Kriegstagung des Oberrhein. Jünglingsbundes. Abends 8½ Uhr Familienabend. Hindenburgfeier. Dienstag, abends 8½ Uhr, Bibelbesprechung. Donnerstag, nachm. 2½ Uhr, christl. Bäckervereinigung. Freitag, abends 8½ Uhr, Gebetsstunde.

Evangelisches Vereinshaus, Amalienstraße 77.

Sonntag: vormittags 11¼ Uhr Sonntagsschule; nachm. 3 Uhr Allgem. Versammlung, Stadtm. Rauber; nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein; abends ½8 Uhr Vortrag von Pfarrer Böhmerle. — Montag: abends 8 Uhr Jugendabteilung; abends 8 Uhr Frauengebetsstunde; abends 8½ Uhr Blau-Kreuz-Verein. — Dienstag: abends 8½ Uhr Bibelbesprechung für Männer und Jünglinge. — Mittwoch: abends 8¼ Uhr Allgemeine Versammlung. — Donnerstag: abends 8 Uhr Töchterverein; abends 8 Uhr Allgem. Versammlung, Durlacher Str. 32. — Freitag: abends 8¼ Uhr Allgem. Kriegsgebetsstunde.

Evang.-luther. Gemeinde, alte Friedhofkap., Waldhornstr.

Vormittags 10 Uhr Gottesdienst. Kinderlehre nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Donnerstag: abends 8 Uhr Kriegsbetstunde.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanskirche. Sonntag: 5 Uhr Frühmesse; 6 Uhr hl. Messe mit Monatskommunion für Frauen; 7 Uhr hl. Messe; ¼9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; ¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge; 3 Uhr Herz Jesu-Andacht; 6 Uhr Rosenkranz- und zugleich Kriegsandacht mit Predigt und Segen. An Werktagen: abends ½7 Uhr Rosenkranz- und zugleich Kriegs-Andacht mit Segen. — **Altes St. Vinzentiushaus.** Sonntag: ¼7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion; 7 Uhr hl. Messe; 8 Uhr Amt mit Predigt; ½6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen. — **St. Peter- und Paulskirche.** Sonntag: ¾6 Uhr Beichtgelegenheit; 6 Uhr Frühmesse; 6, ½7, 7, ½8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion; ½8 deutsche Singmesse; ¼9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt im Städt. Spital; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt; ½2 Uhr Christenlehre für die Mädchen; 2 Uhr Herz Mariä-Bruderschaft; ½8 Uhr abends Rosenkranz mit Kriegsandacht. — **Liebfrauenkirche.** Sonntag: 6 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Frauen; 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; ¾2 Uhr Christenlehre für die Mädchen; ½3 Uhr Herz Mariä-Bruderschaft; 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen. Donnerstag: ½9 Uhr Versammlung der Männerkongregation. Freitag: ½9 Uhr Versammlung der Jünglingskongregation. — **St. Bernharduskirche.** Sonntag: 6 Uhr Frühmesse; 7 Uhr hl. Messe u. Generalkommunion der Jünglinge; 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Predigt; 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen: ½3 Uhr Herz Mariä-Andacht; 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt u. Segen. — **St. Bonifatiuskirche.** Sonntag: ¼7 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Jünglinge u. Männer; 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; ¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; 12.20 Uhr: Kriegswallfahrt der Jünglinge und Männer (nach Bickesheim); ¾2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge; ½3 Uhr Vesper; 6 Uhr Predigt durch Pater Sigismund; Rosenkranzandacht und Segen. — **Karlsruhe-Daxlanden, Heilig-Geist-Kirche.** Sonntag: 6—8 Uhr Beichtgelegenheit; ¾7 Uhr Frühmesse mit Austeilung der hl. Kommunion; 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt, nach dem Amte Christenlehre; 2 Uhr Herz Mariä-Andacht; 7 Uhr Segensandacht für unsere Krieger. — **Beiertheim, St. Michaelskirche.** Sonntag: 6 Uhr Beichtgelegenheit; ½7 Uhr Frühmesse und Monatskommunion der schulpflichtigen Knaben; ¼9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; ¾11 Uhr Kindergottesdienst; 1 Uhr Christenlehre für die Jünglinge; ½2 Uhr Herz Mariä-Andacht mit Segen; 7 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen. — **Rüppurr, St. Nikolauskirche.** Sonntag: 6 Uhr Beichtgelegenheit; 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion; Generalkommunion für alle christenlehrpflichtigen Jünglinge und Mädchen; 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; ½2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge und Mädchen; 2 Uhr Rosenkranzandacht; ½7 Uhr Kriegsandacht. — **Grünwinkel, St. Josefskirche.** Sonntag: Beichtgelegenheit; 7 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Männer und Jünglinge; 9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½2 Uhr Christenlehre; 2 Uhr Herz Mariä-Andacht mit Segen; 3 Uhr Versammlung des christlichen Müttervereins in der Mariä Hilfs-Kapelle mit Predigt; ½8 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

Alt-Katholische Stadtgemeinde, Auferstehungskirche.

10 Uhr Geistl. Rat Bodenstein.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft, Beiertheimer Allee 4.

Vorm. ½10 Uhr Predigt. Pred. Becker. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. ¼4 Uhr Predigt. Pred. Becker. Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag, abends ¼9 Uhr, Gebetsversammlung. Donnerstag, abends ¼9 Uhr, Bibel- und Betstunde.

Friedenskirche der **Methodisten-Gemeinde,** Karlstr. 49b.

Vorm. ½10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. ½5 Uhr Erntedankfeier. Abends ¼9 Uhr Jugendbund. Mittwoch, abends ¼9 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Donnerstag, abends ¼9 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Prediger W. M. Schütz.

Kupfer, Messing

u. sonstige Altmetalle, beschlagnahmefrei, **kauft** für Heereszwecke und zahlt die **höchsten Preise**

M. Kleinberger, Karlsruhe
Schwanenstraße 11 — Telephon 835. 1829 2.2

Reelle und leistungsfähige Firma liefert

Verlobten u. Kriegsgetrauten

Leib-, Bett- und Tischwäsche in nur Ia Qualitäten zu äusserst vorteilhaften Preisen.

Angebote unter Nr. 4138a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 54

Badische Chronik

= **Karlsruhe**, 23. Okt. Die **Maul- und Klauenseuche** ist ausgebrochen: in Unterschüpf, Amtsbezirk Boxberg; in Distelhausen, Königheim und Werbach, Amtsbezirk Tauberbischofsheim; in Langenbrücken, Amtsbezirk Bruchsal; in Offenburg, Amtsbezirk Offenburg; in Adelsheim, Amtsbezirk Adelsheim; in Oberweier, Amtsbezirk Lahr; in Leibenstadt, Amtsbezirk Adelsheim. — Erloschen ist die Seuche: in Pforzheim, Amtsbezirk Pforzheim, Markelfingen, Amtsbezirk Konstanz.

§ **Durlach**, 23. Okt. Der hiesige **Gemeinderat** hat beschlossen, dem soeben fertiggestellten neuen Schulhaus den Namen „**Hindenburg-Schule**" beizulegen. Ein gegenteiliger Vorschlag, dem Schulhaus den Namen eines um das Schulwesen verdienten Mannes, wie Pestalozzi, zu geben, fand nicht die Mehrheit des Kollegiums.

≡ **Mannheim**, 23. Okt. Zur **Regelung der Milchversorgung** soll alsbald eine Personenstands-Aufnahme, sowie die Feststellungen des täglichen Milchumsatzes sämtlicher hiesiger Milchhändler und Milchverkaufsstellen stattfinden.

= **Mannheim**, 23. Okt. Gestern abend 6 Uhr 35 Min. **entgleiste** etwa 130 Meter von der Station **Käfertal** entfernt bei der Ueberfahrt von Gleis 2 in Gleis 3 der zweitletzte **Wagen des Dampfpersonenzuges** Nr. 419 der Mannheim—Weinheimer Nebenbahn und neigte sich stark nach der linken Seite. Unter den Fahrgästen dieses Wagens entstand eine große Erregung, da jeder zuerst den Wagen verlassen wollte. Hierbei wurde eine ledige, 20 Jahre alte Fabrikarbeiterin von Wallstadt durch Treten auf den Oberkörper verletzt. Die Ursache der Entgleisung konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden.

):(**Heidelberg**, 23. Okt. Nicht allein der griechische Ministerpräsident Zaimis hat an der Heidelberger Universität seine Studien vollendet, auch der **bulgarische Ministerpräsident Radoslawow** hat gleich vielen anderen Balkandiplomaten und Staatsmännern hier in **Heidelberg** studiert. Der Berichterstatter des „Berl. Tgbl.", Emil Ludwig, hatte vor kurzem mit Radoslawow eine Unterredung und schreibt darüber u. a.: „Er wirkt deutsch und spricht auch gut unsere Sprache, die er zu Heidelberg als Student geübt hat."

Rastatt, 23. Okt. Wie anderwärts, so wurde auch hier für die gefangenen **Franzosen** eine **besondere Kapelle** errichtet, um deren Zustandekommen sich der Kommandeur des Zivilgefangenenlagers, Major von Bauern, besondere Verdienste erworben hat. Zu Anfang dieses Monats fand die Einweihung des Gotteshauses statt.

st. **Baden-Baden**, 23. Okt. (Tel.) Der **frühere Reichskanzler Fürst Bülow und Gemahlin** sind heute nachmittag 4 Uhr 25 Min. **hier angekommen** und haben im Hotel „Europäischer Hof" Wohnung genommen.

.:. **Offenburg**, 23. Okt. Die „**Krankenfürsorge badischer Lehrer**" hält hier am 30. Oktober ihre 4. ordentliche Mitgliederversammlung ab.

(!) **Freiburg**, 23. Okt. Der von der Marktüberwachungskommission festgesetzte **Preis von 4 Mark** für den **Zentner Kartoffeln** konnte am letzten Hauptmarkt infolge **Einspruchs der Händler** nicht aufrecht erhalten werden. Um eine Abfahrt vom Markt zu verhindern, ist der Preis auf **4,20 Mark** erhöht worden. Die Zufuhr selbst betrug etwa 300 Zentner. Auch konnte immer wieder beobachtet werden, daß die Marktkäufer, um Butter und Eier zu erhalten, die festgesetzten Richtpreise überbieten. Verschiedentlich mußte schon belehrend eingeschritten werden.

⊙ **Konstanz**, 23. Okt. Der **Stadtrat** hat beschlossen, den Preis für das **städtische Schmalz** auf 2 ℳ festzusetzen und künftighin nur noch pfundweise abzugeben, da es verschiedene Leute verstanden, sich ein recht ansehnliches Quantum Schmalz als Vorrat anzulegen.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

= **Karlsruhe**, 23. Okt. Den **Heldentod fürs Vaterland** starben: Gren. Kurt **Dittes** von Karlsruhe, Wilhelm **Heuß** von Ettlingen, Goldarbeiter Christian Friedrich **Binder**, Kettenmacher August Friedrich **Illg**, Landsturmmann Paul **Andräs** von Pforzheim, Gren. Adolf **Seemann** von Niefern, Landwehrmann Jakob **Rudolph** von Heidelberg-Neuenheim, Karl **Rechner** von Weisenbach, Landsturmmann Friseur Matthias **Zimmermann** und Landwirt Leo **Schirmer** von Allfeld, Reservist Daniel **Baum** von Heinsheim, Gefreiter Konrad **Krieg** von Weisenbach, Offiziersaspirant Lehrer Damian **Keller** von Freiburg, Kriegsfreiwilliger Gefr. Oskar **Feiß** von Villingen, Musk. Jakob **Hirth** von Ueberauchen, Landsturmmann Maschinensetzer Albert **Keller** von Neustadt, Kaufmann Franz Xaver **Ehinger** von Singen, Landsturmmann Matthias **Bechtel** von Bürchau, Fritz **Reif** von Maulburg, Ersatzreservist Emil **Müller** von Weil bei Lörrach, Sergeant Walter **Kappler**, Ritter des Eisernen Kreuzes, von Dossenheim, Musk. Hermann **Berger** von Haltingen, Landwehrmann Johann **Mark** von Radolfzell, Ersatzreservist Bernhard **Bühler** von Taisersdorf, Ersatzreservist Jakob **Seger** von Markdorf, Landsturmmann Maurermeister Joseph **Böhler** von Hegne, Eisenbahnschaffner Bernhard **Deser** und Leutnant d. R. Ludwig **Hirsch** von Konstanz.

Gegen den Alkoholmißbrauch und die Jugendverwilderung.

(!) **Pforzheim**, 22. Okt. Die **Diözesansynode Pforzheim-Stadt** befaßte sich vor allem mit der Bekämpfung des Alkoholismus und mit der zunehmenden **allgemeinen Verwilderung der Jugend**. Pfarrer **Trautz** von Huchenfeld führte dabei aus, auch wer nicht grundsätzlich sich zur völligen Abstinenz bekenne, könne nur wünschen, daß nach Beendigung des Krieges auch die Heimkehr gleich dem Ausmarsch sich alkoholfrei vollziehe und daß der **Branntweingenuß** überall gesetzlich auf ein Mindestmaß beschränkt bezw. für Samstag Abend, Sonntag und Montag Vormittag völlig verboten werde. Die Synode stimmte darin dem Referenten bei und wünschte, daß die verschiedenen Einschränkungen des Alkoholausschanks, die frühere Polizeistunde und dergl., die Errungenschaften der Kriegszeit, auch nach dem Kriege beibehalten würden. Stadtpfarrer Höflich behandelte den **Alkoholgenuß der Kinder**, worauf eine Eingabe an die Polizei beschlossen wurde, jeden Wirtshausbesuch der Kinder unbedingt zu verbieten. Kirche und Schule sollten hier tätig mithelfen, ebenso den Bemühungen der allgemeinen Verwilderung der Jugend zu steuern. Bitter beklagt wurde die erschreckende Zunahme der jugendlichen Vergehen, und es wurde dringend gewünscht, daß die Polizeiorgane mit aller Strenge gegen die Verwilderung der Jugend vorgehe.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Oktober.

Das **Eiserne Kreuz** erhielten: Landwehrmann Ant. **Killes**, wohnhaft in Karlsruhe, Gefreiter beim Inf.-Regt. 238, Unteroffizier Feldflugmeister Hermann **Sandel**, Kriegsfreiwilliger Primaner Karl **Berninger von Karlsruhe**, Vizewachtmeister Rudolf **Schuh** beim Res.-Feldartillerie-Regt. 52, Sohn des Bezirks-Kaminfegermeisters Rud. Schuh in Karlsruhe, Dipl.-Ing. Emil **Imle**, Kais. Marine-Stabs-Ing. d. Res. an Bord eines Kriegsschiffes, von Karlsruhe, Heinrich **Crocoll**, Unteroffizier von Weiskheureut, Gefreiter Adolf **Straßburger**, 4. Komp. Res.-Inf.-Regts. 260, von Zell (A. Bühl), Leutnant d. Res. Wilh. **Neugart**, 2. Gren.-Regt. 110, Sohn des Kaufmanns L. Neugart in Langensteinbach, Vizefeldwebel d. Res. **Nigeldinger**, Kriegsfreiwilliger Wilh. **Quitz**, Res.-Inf.-Regt. 109, Sohn des Metzgermeisters Heinrich Quitz in Wössingen, Vizefeldw. Hauptlehrer **Hofmann** von Eggenstein, Schreinermeister Uoff. Theodor **Sickinger** und Kaufmann Wilhelm Georg **Linkenheil** von Pforzheim, Gefr. Franz **Raible** von Hamberg, Wehrmann Gregor **Göbel von Rheinsheim**, Reserv. Jakob **Günther** bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch, Unterarzt cand. med. Heinrich **Gräff** von Mannheim, Kriegsfreiw. Hans **Levo** und Paul **Thran** von Heidelberg, Lt. d. R. Jakob **Koch** und Uoff. Willi **Schaaff** von Edingen, Kan. Karl **Horn** von Gamburg, Hauptmann Oberamtsrichter **Grohe** in Eberbach, Pionieruoff. d. R. Zimmermeister Rudolf **Streif** von Oberkirch, Pion. Wilhelm **Manz** von Bühlertal, Uoff. **Heß von** Wagshurst, Vizefeldw. Georg **Bundschuh von** Weißenbach, Oberstabsarzt Dr. Friedrich **Gerber** von Offenburg, Veterinär Klein von Müllen, Landwehrm. Emil **Zipfler** von Bad.-Rheinfelden, Musk. Postbote Ernst **Eßlinbaum** und Landwehrmann Hafner Anton Schweikhardt von Ueberlingen.

+ **Beerdigung des Alt-Bürgermeisters Krämer.** Heute nachmittag fand auf dem städtischen Friedhofe die Beerdigung des dieser Tage in Ueberlingen am See entschlafenen ehemaligen Bürgermeisters von Karlsruhe, Johann **Krämer**, statt. Unter der Trauergemeinde, die sich in der Friedhofkapelle zur Leichenfeier eingefunden hatte, befanden sich der Minister des Innern, Freiherr v. **Bodman**, die Bürgermeister Dr. **Paul** und Dr. **Horstmann** und Stadtpfarrer Geistl. Rat **Knörzer**. Die kirchlichen Amtshandlungen nahm Stadtpfarrer **Rohde** vor, der nach den Aufzeichnungen des Entschlafenen sein Lebensbild gab und in seiner Leichenpredigt, der er als Text Psalm 68, Vers 20, zugrunde legte, kurz folgendes ausführte: Die Last des Lebens zu überwinden durch treue Arbeit und in treuer Pflichterfüllung, den Ernst des Lebens zur Ewigkeit zu machen, das ist eine schöne Lebenskunst und in diesem Geiste hat der Vollendete gelebt, an dessen Bahre wir stehen. Vor zehn Jahren von hier geschieden, hat er den Rest seines Lebens an den Ufern des Schwäbischen Meeres verbracht, aber was sterblich an ihm ist, soll hier zur Ruhe gebettet werden, weil hier seine geistige Heimat war. Denn fast fünfzig Jahre hindurch hat er hier der Arbeit gepflogen und alle seine Kraft in den Dienst dieser seiner zweiten Heimat gestellt. Als er nach Karlsruhe kam, war es noch ein kleines Städtchen von etwa 20 000 Einwohnern. Als er als 72jähriger von hier schied, war Karlsruhe eine bedeutende Stadt geworden und die ganze Entwickelung dieser Zeit hat er mit durchlebt und mit durchgearbeitet und dabei der Stadt sein bestes Können geweiht. Unermüdlichkeit des Strebens und große Arbeitsfreudigkeit ist schon dem Knaben eigen gewesen. So ist er einer der Männer geworden, die mit festen Füßen auf dem Boden des Lebens stehen. Der Geistliche würdigte alsdann noch die persönlichen Eigenschaften des Entschlafenen und schloß mit den Worten: „Sein Leben ist köstlich gewesen, es ist Mühe und Arbeit gewesen. Sein Gedächtnis bleibt in Segen!" Nach dem Gebet und dem Segen wurden die sterblichen Reste des Verewigten zur letzten Ruhestätte gebracht. Zahlreiche Kranzspenden waren zur Gruft gesandt worden, darunter je ein Lorbeerkranz der Oberbürgermeister Badens und der Stadt Karlsruhe.

.:. **Dem Bürgerausschuß** sind seitens des Stadtrats drei neue Vorlagen zur Beratung in der demnächst stattfindenden Bürgerausschußsitzung zugegangen. Die erste derselben betrifft eine Abänderung des Ortsstatuts betreffend die Gewährung von Tagegeldern und Reisekosten an Beamte und Bedienstete, die zweite beschäftigt sich mit der Bestrafung der Schulversäumnisse, und zwar wird beantragt, daß anstelle der Geldstrafen künftighin Mahnungen durch den Schulleiter treten sollen, während die dritte Vorlage die Erweiterung der Kleingärten im Gewann Zolleräcker betrifft. In der letzteren Vorlage wird beantragt: der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß 1. im Gewann „Zolleräcker", westlich anschließend an die vorhandene Kleingärtenanlage, weitere 83 Kleingärten angelegt werden und die erweiterte Anlage mit Einfriedigung, Wasserleitungsanschluß und Abortanlage versehen wird; 2. der entstehende Aufwand im Gesamtbetrag von 7200 ℳ aus Anlehensmitteln bestritten, nach Maßgabe der bestehenden Grundsätze getilgt und der Kredit bis Rechnungsschluß 1916 offengehalten und daß 3. der Stadtrat ermächtigt wird, die einzelnen Gärten ohne Versteigerung an Liebhaber zu verpachten.

]![**Ein Besuch im Karlsruher Schützengraben**, der bekanntlich vom Rekrutendepot I des 1. Ersatzbataillons des Leibgrenadier-Regiments 109 hinter der Grenadierkaserne (Haltestelle Freydorffstraße der Straßenbahn) angelegt wurde, ist allen denen, die noch nicht dort waren, sehr zu empfehlen. Unter sachkundiger Führung geht man durch die Annäherungsgräben nach der vordersten Stellung, schaut in die Unterstände, in welch ähnlichen unsere Feldgrauen im Westen nun schon über ein Jahr hausen, sieht ein Maschinengewehr in vorderster Linie eingebaut und erfährt durch die Soldaten, wie sich ein Angriff im Schützengraben abspielt. Man blickt in einen jener Minenstollen, in die sich unsere Soldaten im Falle von Trommelfeuer begeben, um einigermaßen geschützt zu sein, sieht durch einen Beobachtungsspiegel und wird schließlich auch in einen Verbandsunterstand geführt, in dem die Verwundeten ihre erste Hilfe erhalten. Da der Eintrittspreis von 20 Pfg. zu Gunsten des Hinterbliebenenfonds des Leibgrenadier-Regiments ist, so dürften auch die nächsten Tage, namentlich der Sonntag, nochmals einen starken Besuch bringen.

⊙ **Schwimmverein Poseidon Karlsruhe.** Mit einer in den Dienst des Vaterlandes gestellten Arbeit hat der Schwimmverein Poseidon Karlsruhe E. V. durch das 276.78 ℳ Ueberschuß erbrachte Wohltätigkeitsschwimmen abgeschlossen und schon wieder gibt derselbe zu einem am 7. November 1915 in Heidelberg stattfindenden Wohltätigkeitsschauschwimmen seine Meldungen ab, darunter sind zwei Damenstafetten gemeldet. Weiter hat derselbe im vorderen Nebenzimmer des „Klosterbräus" am runden Tisch ein eisernes Kreuz aufgezeichnet, das von den Mitglieder und Gästen gegen Lösung eines Nagels für einen bestimmten Betrag benagelt wird. Möge dieser Gedanke in noch mehr Vereinen wachgerufen werden; ist doch dieses Kreuz auf dem Stammtisch für die einst heimkehrenden Krieger und späteren jüngeren Mitglieder von hohem historischen Wert.

= **Das Residenz-Theater, Waldstraße 30,** hat für den neuen Spielplan vom 23. bis einschl. 26. Oktober das Alleinaufführungsrecht des vieraktigen Dramas „Der Orden seine höchste Ehre" erworben. Ferner sind vorgesehen: „Papas Seitensprung" (ulkig), „Blumenstudenten" (humorreich) und eine prachtvolle Naturaufnahme: „Briefbeförderung auf Schneeschuhen über eine Karpathenhöhe". Auch sei auf die Original-Aufnahmen von sämtlichen deutschen Kriegsschauplätzen, von den Kriegsschauplätzen unserer Verbündeten, von unsern U.-Booten an der Arbeit, sowie authentische Original-Aufnahmen aus den feindlichen Linien (mit Allein-Aufführungsrecht) in Rußland, Frankreich, Italien und Serbien hingewiesen.

Paul Lindenberg über den Kampf gegen Italien.

]:[**Karlsruhe**, 22. Okt. „**Im Kampfe gegen Italien**" nannte sich ein Vortrag, den der bekannte Berliner Schriftsteller **Paul Lindenberg** gestern abend im Museumssaal vor einem zahlreichen auserwählten Publikum hielt. Das Großherzogspaar sowie Prinz und Prinzessin Max waren erschienen, ferner bemerkte man unter den Anwesenden den preußischen Gesandten, Exzellenz von Eisendecher, Mitglieder der Generalität und des Offizierkorps. Der Vortragende verstand es, in äußerst interessanten, packenden Schilderungen ein anschauliches Bild der schweren, entbehrungsreichen Kämpfe unserer Verbündeten auf dem südlichen Kriegsschauplatze zu geben. Die oftmals gleichsam malerisch schildernden, stimmungsvollen Darstellungen kennzeichneten sogleich den ausgezeichneten, kenntnisreichen Schriftsteller und den scharf beobachtenden Kriegsberichterstatter.

Paul Lindenberg führte uns zunächst noch einmal zurück in die Tage der Kriegserklärung Italiens an Oesterreich und erzählte von der großen Kriegsbegeisterung der Oesterreicher, die lebhaft an die Zeit von 1809 erinnerte. Wir folgten ihm dann auf die blutigen Schlachtfelder am Isonzo und folgten der spannenden Schilderung eines Gefechts um den Brückenkopf von Goerz. Die Fahrt hatte den Kriegsberichterstatter auch hinauf auf das Plateau von Doberdo, hinauf in den Karst, die Tolmeiner Alpen und die Dolomiten geführt und hier zeigte sich vor allem, unter welchen unsagbaren Entbehrungen und Strapazen unsere Verbündeten treue Wacht an der Südfront hielten. Jeder einzelne Mann leistet hier fast Uebermenschliches. An den Hängen, auf den Höhen und an den Abgründen der Berggigantenwelt, doch über alle Mühsale und Schrecknisse dieses Gebirgskrieges helfen der gesunde Humor der Tiroler und Kärntner, der Soldaten und Standschützen, hinweg. Eine Gewißheit konnten wir aus den Erzählungen des Vortragenden entnehmen: auch hier an der Südfront gegen Italien stehen die tapferen Truppen, ebenso wie im Osten und Westen, gleich einer undurchdringlichen Mauer, an der alle Angriffe des Feindes scheitern.

Zu den mündlichen Darstellungen des Redners gesellten sich über 100 farbige Lichtbilder nach eigenen unveröffentlichten Aufnahmen, die uns das Fremdartige und Reizvolle des südlichen Kriegsschauplatzes, zum Teil im Rahmen herrlicher, idyllischer und wildromantischer Landschaften, eindrucksvoll vor Augen führte.

Das Publikum spendete Herrn Lindenberg den herzlichsten Beifall. Der **Großherzog** zog nach Schluß des Vortrags den Redner noch in ein längeres Gespräch, in welchem er ihm zugleich den Dank für den so interessanten und über die Kämpfe an der italienischen Grenze in Bild und Wort so vortrefflich unterrichtenden Vortrag aussprach.

Atmungsgymnastik als Heilmittel.

= **Karlsruhe**, 22. Okt. Einen bedeutsamen Anteil an der Entwicklung der modernen Hygienik hat im Laufe der Jahre die Atemgymnastik genommen, jener Zweig vernünftiger Körperkultur, der lange genug allzusehr vernachlässigt wurde. Daß in erster Linie der Schauspieler und der Berufsredner das Erlernen einer in bestimmt geregelten Bahnen sich bewegenden Atemtechnik zu seinen Hauptaufgaben zu zählen hat, erscheint selbstverständlich; hier spielt neben der hygienischen auch die künstlerische Seite der Atemgymnastik eine große Rolle. Für jeden Menschen aber ist die gesundheitliche Seite der Atemgymnastik von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit. Nicht nur Befreiung von stimmlichen Leiden schafft uns richtiges Atmen, sondern das Allgemeinbefinden, die ganze Gesundheit kann durch fleißiges Studium der Atemgymnastik gekräftigt werden. Von hervorragenden Aerzten wurde schon vielfach darauf hingewiesen, daß unter sachkundiger Anleitung betriebene Atemgymnastik ein geeignetes Mittel zur Bekämpfung von Hals- und Lungenkrankheiten, von Asthma und Bleichsucht ist; insbesondere sollten Kinder mit verkümmerter Lunge unbedingt Atemgymnastik treiben. Einer der bedeutendsten Vorkämpfer auf dem Gebiet gesundheitsgemäßer Atmung, Leo Kofler, sagt: „Die Lungen sind die Quellen der Wärme und Reinheit des Blutes, Atemgymnastik die Quelle einer guten Gesundheit." Beim Atem ist nicht nur die Einatmung, sondern auch ein kräftiges Ausatmen von weitgehendster Wichtigkeit. Je mehr Sauerstoff wir in die Lunge aufnehmen und Stickstoff ausatmen, eine desto bessere Blutzirkulation und Blutbeschaffenheit wird erzielt. Aber auch jeder, an den große Anforderungen in stimmlicher Hinsicht gestellt werden, sollte eine gewisse Atemgymnastik treiben; denn die Ursache der meisten Halskrankheiten von Sängern, Schauspielern, Lehrern, Predigern, Offizieren usw. ist in mangelhafter Atemtechnik zu suchen. Dies nur ein kurzer Hinweis auf die gesundheitliche Seite einer sachgemäß unter richtiger Anleitung betriebenen Atemtechnik.

Es ist sehr zu begrüßen, daß auch hier die Gründung eines Instituts für Atemgymnastik und hygienisches Sprechen beabsichtigt ist. Frau Hofschauspieler Bender-Albner, Lehrerin für Vortragskunst, hygienisches Sprechen und Organbildung, die auch die Unterstützung namhafter hiesiger Aerzte hat, gedenkt auf Grund ihrer langjährigen Erfahrungen im Unterricht zur Vorbildung des Bühnenberufs und ihren eingehenden, bei Prof. Dr. Spieß und der ersten Atemkünstlerin Jeanne von Oldenbarneveld gemachten Studien, hier Kurse für Atemgymnastik einzurichten. Näheres wolle aus dem Anzeigenteil des Blattes ersehen werden.

Konkurse in Baden.

Nachlaß des Eisengießers **Karl Wackenhut** in Pforzheim-Brötzingen. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Brandstetter in Pforzheim. Anmeldetermin: 23. November 1915, Prüfungstermin: 1. Dezember 1915.

Nachlaß des Kaufmanns Albert Mehltrotter in Stockach; Konkursverwalter: Kaufmann Christian Hagen in Stockach; Anmeldetermin: 2. November 1915, Prüfungstermin: 9. November 1915.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

22. Okt.: Ernst **Kreiser** von Bruggen, Bürodiener hier, mit Berta **Claß** von Pforzheim; Anselm **Egle** von Löffingen, Glaser hier, mit Elsa **Hauser** von Zienken.

Wetterbericht d. Zentralbureaus f. Meteorologie u. Hydrographie

Voraussichtliche Witterung am 24. Oktober: heiter oder neblig, kühl.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag, den 24. Oktober

Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Schwarzwaldverein. Wanderung, Abfahrt 6.40 Pz., 7.10 Sz.

Trustfreie Zigaretten
Perlen 3–8 Pf. Feldherr 5 Pf. Deutsche Helden 3 Pf.
Laferme älteste deutsche Zigarettenfabrik.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Geschäftliche Mitteilungen.

Badische Kriegsinvaliden-Lotterie. Infolge des durch den Krieg hervorgerufenen schlechten Geschäftsganges war es leider nicht möglich, alle Lose der Badischen Kriegs-Invaliden-Lotterie verkaufen zu können, weshalb die Ziehung vom 15. Oktober auf 12. November verlegt werden mußte, an welchem Tage sie sicher stattfindet. Der Ertrag der Lotterie kommt den bedürftigen Kriegs-Invaliden, sowie den armen Witwen und Waisen gefallener Krieger zugute und sollte es sich daher jeder zur Pflicht machen, durch Kauf von Losen das edle Werk zu unterstützen. Der äußerst günstige Gewinnplan ist aus den Inseraten zu ersehen. Lose je 1 ℳ, 11 Lose 10 ℳ, Porto und Liste 25 ₰, sind bei Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer, Straßburg i. Els.**, Langstraße 107, **Filiale Kehl a. Rh.**, und allen Losverkaufsstellen zu haben.

Städt. Nahrungsmittelamt.

Montag, den 25. Oktober und **Dienstag den 26. Oktober, jeweils vormittags von 7—11** und **nachmittags von 2—5 Uhr,** werden im **Gaswerk I Kartoffeln** an Inhaber von Anweisungen des Kriegsunterstützungsamtes **abgegeben.**

Karlsruhe, den 23. Oktober 1915. 13422

Nachrichtenbureau für das neutrale Ausland Karlsruhe (B.)

im städtischen Gebäude **Zähringerstraße 98** pt. neben dem städtischen Arbeitsamt; **Fernruf:** Rathaus-Zentrale; **Sprechstunden** täglich von **9—12** und **3—5 Uhr.**

Nachrichtenvermittlung und Versand von Zeitungen für das neutrale Ausland.

Daselbst befindet sich auch die

Kriegsauskunftstelle

Auskünfte über sequestriertes Eigentum in Frankreich und Rußland. — Postalische Auskünfte. — Geldvermittlung an Kriegsgefangene in Rußland. — Wahrnehmung deutscher Interessen in Feindesland.

Sämtliche Auskünfte sind kostenlos.

Kriegsschreibe- und Packstube

errichtet in Uebereinstimmung mit der Kaiserl. Oberpostdirektion sowie des Landesvereins vom Roten Kreuz.

Das Packmaterial (Pappschachteln, Schreibgelegenheit) steht dem minderbemittelten Publikum kostenlos zur Verfügung. 13186.3.2

Das Zeitungsbureau, sowie die Ablagestelle gelesener Zeitungen für die Truppen im Feld befindet sich im Rathaus, Zimmer 96.

Waldstr. 16/18. **Colosseum** Teleph. 1938.

Meth's bayr. Bauerntheater.

Sonntag, den 24. Oktober, nachmittags 4 Uhr:

Die schöne Millibäuerin

Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Hartl-Mitius.

Abends 8 Uhr: 13055

's Musikantendeandl

Bauernkomödie mit Gesang und Tanz in 3 Akten von H. Werner.

Täglich nachmittags und abends 13326

Erstklassiges Konzert

der jugendl. Künstler Gebr. Schäfer

Wiener Café Central

am Marktplatz.

Westendhalle, Rheinstr. 30

Haltestelle der Straßenbahnlinie „Rheinhafen". 13409

Sonntag, den 24. Oktober, nachm. 4 Uhr, im Saal

Streich-Konzert.

Eintritt frei! **Xaver Marzluff.**

Gasthaus und Weinstube

zu den 3 Lilien

Markgrafenstraße 10

empfiehlt **guten Mittagstisch** sowie reichhaltige **Frühstücks-** und **Abendplatten.**

Spezialität: stets frisches, selbstgeschossenes Wild.

Selbstgezogene badische und Pfälzerweine

sowie guten Stoff

„Kammerer Bier",

Export, hell und dunkel.

Um geneigten Zuspruch wird gebeten. 13413

Hochachtend

Hermann L. Hauer,

Weinhandlung.

Gutes Zeitungs-Makulaturpapier

empfiehlt die

Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Neue Moden

für Herbst und Winter 1915/16.

Unsere Preislagen für **Ulster** ℳ 23.— 28.— 33.— 38.— 43.— 48.— 53.— 58.— 63.— 68.— 73.— 78.— 83.— 88.— bis 110.—

Unsere Preislagen für **Paletots** ℳ 23.— 28.— 33.— 38.— 43.— 48.— 53.— 58.— 63.— 68.— 73.— bis 110.—

Unsere Preislagen für **Anzüge** ℳ 23.— 28.— 33.— 38.— 43.— 48.— 53.— 58.— 63.— 68.— 73.— 78.— 83.— bis 95.—

Spiegel & Wels

Spezial-Abteilung für Knaben u. Jünglinge

Kaiserstraße 74

neben unserem Hauptgeschäft.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat März 1915 unter Nr. 4292 bis mit Nr. 6499 ausgestellten bezw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens **4. November 1915** auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 13385

Karlsruhe, den 23. Oktober 1915.

Städt. Pfandleihkasse.

Maschinistengesuch.

Wir suchen über die Walzzeit einen Führer für unsere Dampfstraßenwalze.

Geeignete Bewerber, welche die Leitung des Dampfwalzenbetriebes zu übernehmen in der Lage sind, wollen sich alsbald unter Angabe der Lohnansprüche bei unterzeichnetem Bauamte schriftlich melden.

Baden-Baden, den 20. Oktober 1915.

Städt. Tiefbauamt.

Kuhn. 4429a

Seit 1889 im Pat.-fach. **Patente** Gebrauchsmuster, und Warenzeichen erwirkt, verwertet u. finanziert im In- und Ausland **Wahl & Schmid** G. m. b. H. Freiburg i. B., Kaiserstr. 89 • Telef. 236.

Anfeuerholz,

kurz gesägt, zum Nachspalten, solange Vorrat reicht, 10 große Körbe 9.— ℳ frei Aufbewahrungsraum.

Carl Finkelstein 13256

vorm. Gust. Homburger.

Schützenstr. 59. Teleph. 2402/2829.

Ausländische Naturbutter כשר

das Pfund **Mk. 2.90** u. **Mk. 3.10** zu haben bei B32437.2.2

Lupolianski,

Zähringerstraße 28, 2. Stock.

Dickrüben

in jeder Menge,

hat ab Hof abzugeben

Gutspächter Horsch,

Lamprechishof

8.8 **bei Durlach.** 4125a

Krokodil

Karlsruhe.

Frisch eingetroffen

:: neuer süsser ::

Niersteiner.

13417 **J. Möloth.**

Mittag- und Abendtisch

empfiehlt B32550

für bessere Herren und Damen

Waldhornstr. 25, III., Ecke Kaiserstr.

Bürgl. Mittags- u. Abendtisch

wird v. Handwerker **gesucht.** Ang. m. Preis unt. Nr. B32539 in d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Hilfe und Rat bei Zahlungs-Stockung

Klagen Pfändungen

Sie armen Angestellten auf Schreiben Sie sofort Rückp. beilegen

Unterstützung Hilfe in allen Lagen durch Kapital oder Bürgschaft

Diskret. Selbstgeber **LAHR** Kaiserstr. 80 **A. DANNER** Finanzierungsgesch. B32170

Mostäpfel

sind wieder eingetroffen. Abzugeb. **Kelterei Essenweinstraße 38.** B32508

la Seifenpulver

offen in jedem Quantum noch billig abzugeben. 13269.3.2

Chemische Fabrik F. Menzer, Karlsruhe (B.).

Darlehen

erhalten solvente Leute zu reellen, günstig. Bedingungen, Bankzins u. monatliche Ratenrückzahlung ohne Vorkosten u. ohne Provisionsvergütung.

A. M. Hoff, Karlsruhe, Kaiserallee 51a.

Anzutreffen nachmittags 1 bis 3 Uhr oder schriftl. Rückporto erbeten. B31424.6.3

Mk. 400.—

gegen gute Sicherheit zu 5½% per sofort **gesucht.** Rückzahlbar am 1. März 1916.

Angebote unt. Nr. B32449 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Jung Frau **nimmt ein Mädchen** (nicht unter 4 Jahren) **in Pflege.** Angebote unter Nr. B32535 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse" erb.

Odeon-Haus G. m. b. H. Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 187.

Beste, billigste u. reellste Bezugs-Quelle v. Musikinstrument. all. Art: Sprechmaschinen Schallplatten

Kartoffeln

erstkl. Gebirgsw., treffen nächste Woche weitere 1000 Ztr. ein, solche werden in Wagg. u. kl. Part. abgeg. **C. Zimmermann, Erbprinzenstr. 28, III.** B32549

Biete an: B32520

20 000 kg la Rinderspeisetalg

garantiert rein, lieferbar im Monat November. Feste Angebote nimmt entgegen **Friedrich Wölbert** Gutenbergstraße 3, 2. St.

Zu kaufen gesucht

Photogr.-Apparat, gut erhalt. möglichst 9×12, zu **kaufen gesucht.** Angebote mit Preis unter B32433 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Glas-Schränkchen zu kauf. gesucht. Gefl. Angebote m. Angabe der Breite und Höhe, evtl. Preis unt. B32514 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Kinderklappstuhl, gut erhalten, zu **kaufen gesucht.** Briefl. Angebote B32552 **Gerwigstr. 20,** Vdhs., 5. St., r.

Militär-Mantel

(eigen) **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. B31458 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Speisekartoffel

25 Wagen à 200 Ztr., gute, sortierte Ware, franko **Station Oos** gegen Kasse **gesucht.** Angebote unter Nr. 4425a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 3.3

Zigarren.

Kaufe jedes Quantum, sortiert und unsortiert.

Erbitte Anstellung mit Preisangabe unter Nr. B32369 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Haus-Verkauf.

In **Rüppurr** ist ein schönes 1½ stöckiges **Haus,** mit Einfahrt, Stallung mit Garten, um billigen Preis zu verkaufen. Näheres unt. B31413 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 3.3

Hochherrschaftliche

Villa

in Baden-Baden

in schönster, vornehmst. Höhenlage, nahe am Wald, mit prachtvollem Rundblick auf Baden-Baden und Umgebung, mit großem, wohlgepflegtem Park (Gewächshaus, Hühnerstall, Kraftwagenhalle mit Dienerwohnung), Tennisplatz, Villa 23 Zimmer, Küche mit Speiseaufzug, Badezimmer rc., Zentralheizung, Gasbeleuchtung, 8 große Terrassen, 3 Balkons, große Kellereien, Grundfläche 8666 qm, ist Verhältnisse halber **zu verkaufen.**

Gegebenenfalls würde die Villa zunächst **vermietet.** Einrichtung könnte mitvermietet werden. 4093a.5.4

Nähere Auskunft erteilen

Scharlach & Kessel,

Immobiliengeschäft,

Baden-Baden.

Hausverkauf

Das der verstorbenen Fräulein **Luise Gerstner** gehörige Haus

Stephanienstraße 63,

soll freihändig verkauft werden. Dasselbe eignet sich infolge seiner günstigen Lage insbesondere **für einen Arzt** oder **Rechtsanwalt** und wird zu außergewöhnlich billigem Preis abgegeben.

Reflektanten wollen sich an den Unterzeichneten wenden, welcher über Preis und Kaufbedingungen, sowie wegen Einsicht des Grundstücks bereitwilligst Auskunft erteilt.

Der Testamentsvollstrecker:

M. Flegenheimer,

Friedrichsplatz 1,

13170* Eingang Ritterstraße.

3½jähr. präm., ein- u. zweispännig eingefahr. u. z. Reiten geeignet.

Braunwallach

(flott. Gänger) mit allen Garantien zu verkaufen. B32364

Fahrinstitut u. Bereiter **Beck,** Freiburg i. B., Haslacherstr. 61.

Pferd zu verkaufen (schöner Braun) prima im Zug.

Karlsruhe-Daxlanden,

B32522 **Kastenwörthstr. 41.**

Pianino

Ernst Kaps, Dresden, erstkl. Fabrikat, fast noch neu, zu ℳ 350, und

ein Billard,

Fabrikat **Dorfelder,** Mainz, komplett, mit allem Zubehör und **12 Quenes,** wenig gebraucht, zu ℳ 260 aus Nachlaß zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 4387a in der Geschäftsstelle d. „Bad. Presse". 2.2

Pianino

vorzügliches Instrument, wird mit Garantie für 280 Mk. abgegeben.

3.2 **Heinr. Müller,**

B32439 Baumeisterstr. 14, III.

Ein schönes Pianino,

gebraucht, sowie ein kleines

Harmonium

verkauft billig 13384.2.1

Odeon-Haus

Kaiserstraße 187.

Tafelklavier

ist umzugshalber bill. z. **verkaufen.** B32543 **Gerwigstr. 29,** 3. St. l.

Herren- und Damen-Fahrrad

billig abzugeben. B32497

Waldhornstr. 46, 2. Stock.

Nähmaschine neuest. Syst., wenig gebr., bill. zu verk. B32547 **Rüppurrerstr. 88,** part.

Gebrauchte

Warmwasserbereiter

für Verbindung mit einer Küchenherdschlange oder Zentralheizung zu verkaufen. Näheres **Hebelstr. 3.** 9226*

Ein gebrauchter **Schlosserherd,** sehr gut im Brand, ist zu annehmbarem **Preise zu verkauf.** B32524

Karl-Wilhelmstr. 34, 5. St.

Fässer

in jeder Größe billigst bei B32523

P. Best, Lessingstr. 78, 2. St.

150—200 Stück gebrauchte

Oel- u. Lackflaschen

billig abzugeben bei 13389

Heinrich Kaufmann, Karlsruhe, Sophienstr. 76/78. — Tel. Nr. 1542.

Gehrockanzug sowie 2 andere **Anzüge u. Ueberzieher** mittlerer Größe zu verkauf. B32536 **Klauprechtstr. 4, III.**

Schwarzes Tuchjackett. Maßarbeit auf Seide, Gr. 52, zu 15 ℳ, schw. Samtjackett, Gr. 52, zu 8 ℳ, schw. Seidenbluse, Gr. 44, zu 3 ℳ, schw. echte Straußfeder 2.50, weiße echte Straußfeder 2.50, dunkelblauer Kostümrock, fast neu, Gr. 50, schwarzer Damenpelz, sehr billig. B32554

Vogel, Karlstraße 25, 1 Treppe.

Am 22. Oktober verschied zu Karlsruhe unerwartet an einem Schlaganfall

Herr Hauptmann d. L. a. D.

Georg Thomann

Ritter des Eisernen Kreuzes II. Klasse für 1870/71 und der Spange zum Eisernen Kreuz, sowie des Roten Adler-Ordens IV. Klasse, Mitkämpfer der Feldzüge 1866 und 1870/71.

Im hohen Alter von 74 Jahren hat er sich bei Beginn des Krieges dem Kriegsbekleidungsamt zur Verfügung gestellt. In seltener Rüstigkeit und unermüdlicher Arbeitsfreudigkeit hat er seine verantwortungsreiche Dienststelle mit vollster Hingabe und unter rücksichtslosem Einsetzen seiner ganzen Persönlichkeit mit bestem Erfolge wahrgenommen.

Seine vortrefflichen Eigenschaften als Offizier und sein liebenswürdiges Wesen als Kamerad sichern ihm ein bleibendes Andenken.

Im Namen der Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Beamten des Kriegsbekleidungsamts XIV. Armeekorps

Für den dienstlich abwesenden Vorstand:

Edler v. Graeve

Major und Stabsoffizier des Kriegsbekleidungs-Amts XIV. Armeekorps. 13411

Auf dem Felde der Ehre fanden ferner aus den Reihen unserer Beamten und Arbeiter den Heldentod fürs Vaterland:

Erich Schwerdtfeger, Korrespondent.
Friedrich Warth, Schlosser.
Julius Holzigel, Magazinsarbeiter,
Inhaber des Eisernen Kreuzes.
Friedrich Dittes, Maler.
Ludwig Linder, Schlosser.
Theodor Axtmann, Former,
Inhaber der goldenen Verdienstmedaille.
Hermann Lindörfer, Hilfsarbeiter.
Karl Steinmetz, Hilfsarbeiter.
Johann Kraus, Schleifer.
Karl Nagel, Hilfsarbeiter.

Ehre ihrem Andenken

Karlsruhe, den 21. Oktober 1915. 13350

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe
vorm. Haid & Neu.

Todes-Anzeige.

Wiederum haben wir den Verlust eines braven Mitarbeiters zu beklagen.

Der Bierbrauer

Franz Braun

von Bruck, Amt Roding

fand Mitte des Monats auf dem Felde der Ehre den Heldentod, nachdem er, von schwerer Verwundung genesen, erst wenige Tage vorher bei seinem Regiment wieder eingerückt war.

Ein ehrendes Gedenken bleibt dem Verstorbenen bei uns gewahrt. 13356

Unionbrauerei-Aktiengesellschaft.

Karlsruhe, 23. Oktober 1915.

Verein Karlsruhe des Bundes deutscher Militäranwärter.

Im Kampfe für das Vaterland, schwer verwundet, starb am 14. im Lazarett zu Rethel unser Vereinsmitglied

Otto Reichenstein, Telegraphenassistent

Feldwebelleutnant im Leib-Grenadier-Regiment 109.

Wir werden dem braven Kameraden ein treues Gedenken bewahren.

Der Vorstand.

Turngesellschaft Karlsruhe

Auf dem Felde der Ehre fielen unsere lieben Mitglieder 13408

Richard Gompf, stud. ing.
Kriegsfreiwilliger,
Heinrich Hettmansperger, Versicherungsbeamter.

Ehre ihrem Andenken!

Der Turnrat.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste der uns betroffen, sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank den Herren Vorgesetzten und Beamten, sowie der gesamten Arbeiterschaft der Firma Billing & Zoller Aktien-Gesellschaft für die reichen Kranzspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1915.

B32515 **Familie Nägele.**

DAS IDEAL-GETRÄNK
ist unbestritten
Lebona
Milch-Kakao mit Zucker
Grosser Nährwert! Ueberall erhältlich!
Würfel 10 Pfennig
Alleinige Fabrikanten: LEHMANN & BOHNE, Berlin W 35.
583J

Nim **Chlorival** das beste Mittel gegen Rheumatismus
In jeder Apotheke erhältlich.
7909

Graben.

Die Gemeinde Graben versteigert am **Mittwoch, den 27. Oktober 1915,** mittags 12 Uhr, im Farrenhofe

2 fette Rindsfarren.

Graben, den 23. Oktober 1915.

Bürgermeisteramt:
Zimmermann. 4490a

Suche bis Frühjahr ein **Acker** zu pachten Nähe Kühler Krug. Angebote sind unter Nr. B31979 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Heiraten B32531

vermittelt streng reell, diskret

Frau M. Kübler,
Büro für Ehevermittlung,
Karlsruhe, Herrenstr. 16, III.
Telephon 2695

Langjähriger techn. Leiter einer Fabrik, Mitte 40er, evg., v. bester Bildung und gediegener Lebensauffassung, sucht mit reicher, nicht zu junger Dame, Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen, zwecks

Heirat.

in Verbindung zu treten. Diese Anknüpfung ist durchaus ehrenhaft und wird Diskretion zugesichert, auch verlangt. Gefl. Anträge mit Bild unter Nr. B32512 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Fräulein, Ende der 40er Jahre, mit 7000 Mk. Vermögen, lange Jahre in gutem Hause tätig, wünscht sich mit mittlerem, älteren Beamten, Witwer mit Kindern nicht ausgeschlossen,

zu verheiraten.

Anträge unter Nr. B32492 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erb.

Fünfzig Mark Belohnung

demjenigen, der meinen **Jagdspaniel**, welcher sich **verlaufen**, wiederbringt. 13416

L. Catoir, Malermeister,
Fasanenstraße.

Vor Ankauf wird gewarnt!

Verloren
goldene Damenuhr,

Freitag abend an der Einsteigstelle Elektrische, Ritterstraße (Museum) und der Fahrt bis Eisenlohrstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung auf dem **Fundbüro.** B32528

Entlaufen ein Airedale-Terrier, Hündin. Abzugeben bei der **Kontroll-Wache, Proviant-Depot Zimmerstraße.** Vor Ankauf wird gewarnt. B32517

Wer erteilt Primaner
Mathematikunterricht?

Angebote m. Preisang. unt. B32313 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Violinunterricht in den Abendstunden **gesucht.** Angebote mit Stundenpreis erbeten unter Nr. B32557 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gardinen

Kleinere Restbestände und angestaubte Waren werden **weit unter Preis** verkauft.

Eugen Kentner,
Gardinenfabrik Stuttgart.
In **Karlsruhe:** Kaiserstr. 84. (Ecke Lammstraße). 13405

!!!! Nur diese Woche !!!!

Jahrgang 1914

und früher! versenden geles. kompl. von: Neues Blatt, Fürs Haus **2 M.**, Welt u. Haus, Berliner Illustr. Ztg., Gute Stunde, Land u. Meer, Gartenlaube, Kladderadatsch, Lustige Blätter, Flieg. Blätter, Buch für Alle à **2.50 M.**, Universum, Daheim à **3 M.**, **Simplicissimus, Jugend à 4 M. Ferner neu ungelesen:** Gelegenheitskauf) **Land und Meer, Illustrierte Welt, Romanbibliothek** 1900 und früher, **Gute Stunde** 1914 und früher à **3 M. Moderne Kunst** 1913 u. früher à **5 M.** Bei Bestellung von 5 Jahrgängen ein Jahrgang gratis. 2924a

Germania, Berlin,
Stallschreiberstr. 25/4.

Mißfarbene Zähne

weiß zu bleichen wird in der Zahntechn. Rundschau „Chlorodont" warm empfohlen. Herrlich erfrischende Zahnpasta, auch gegen üblen Mundgeruch u. Zahnsteinansatz, garantiert unschädl. f. d. Schmelz. Tube 60 ₰ u. 1 M. Probetube gratis. Überall erhältlich.

In **Karlsruhe:** Hofl. **Carl Roth**, **Wilh. Tscherning**, Amalienstr. 19, **Berthold-Apotheke**, Rintheimerstr. 1, **Otto Fischer**, Karlstraße 74, **Rud. W. Lang**, Kaiserstraße 69, **Hans Reichard**, Werderplatz 44, **Th. Walz**, Kurvenstraße 17. 433J

In **Mühlburg:** Strauß-Drogerie.

Erstklassiger Gutsbesitz

bei größerer Stadt Südbadens ca. 24 ha prima Wiesen, mit vollständig neuen, modernen, separat errichteten Gebäulichkeiten, prachtvollem Viehbestand, Maschinen etc. gebe ich krankheitshalber billig ab.

Angebote erb. unt. **M. D. 1488** an **Rudolf Mosse, München.** 4459a

---

Bekanntmachung.

Aus Mitteln der **Kaiser-Friedrich-Stiftung** wird dieses Jahr der Betrag von 2179 Mk. zur Verteilung gelangen.

Die Erträgnisse dieser Stiftung sind dazu bestimmt, **arme, aber befähigte und sittlich würdige junge Leute unserer Stadt zu tüchtigen Mitgliedern des Gewerbestandes heranzubilden.**

Junge Leute, bei welchen diese Voraussetzungen zutreffen, wollen ihre Bewerbungen um Zuweisung eines Stipendiums aus der genannten Stiftung unter Darlegung ihrer persönlichen Verhältnisse und Beifügung ihrer Schul- und sonstigen Zeugnisse spätestens bis zum **25. November d. J.** beim Stadtrat einreichen.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1915.

Der Stadtrat.

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.

31. Danksagung für auswärtige Gaben.

An Spenden für das Rote Kreuz sind von **außerhalb der Stadt Karlsruhe wohnhaften Personen** bei unserer Kassenverwaltung in der Zeit vom 16. September bis 16. Oktober weiter eingegangen:

Von den Frauenvereinen: Blankenloch 100 M, Königsbach 15, Maulburg 29, Welschneureut 12, Legelshurst 100, Rintheim 20, Broggingen 10, Grötzingen (11. Gabe) 50, Neidenstein 30, Sinzheim 50, Wyhlen 14.56, Schönau b. H. 5, Ittlingen 50, Dettingen 8, Bödigheim 20, Oberprechtal für Mai/Dezbr. 80, Spielberg 30.

Von den Gemeinden und Bürgermeisterämtern: Zell a. H. aus einem Wohltät.-Konzert 20, Hemsbach 50, Kaltbrunn 25.

Von den Kirchengemeinden und Pfarrämtern: Hilsbach, Sammelbüchse der Kirche 23.68, Weiler, Sammelbüchse der Kirche 20.84, Börstetten, Pfarrer Hagen 4, Liedolsheim 63.93, Gemmingen, aus Kirchenopfern bei Kriegsandachten 61.33, Sand, Kirchensammlung 10.29, Gersbach, Pfarrverwalter Freyer 231.28, Sentenhardt 20, Leopoldshafen 15.

Durch das Rote Kreuz: Tiengen (Ortsausschuß) 100, Malterdingen (Ortsausschuß) 21.06, Unterschüpf (Ortsausschuß) 22, Nußbaum (Ortsausschuß) 13.50, Krozingen (Ortsausschuß) 276.64, Wiesloch (Ortsausschuß für Sept.) 100, Offenburg (Ortsausschuß) 500, Mannheim (Ortsausschuß) 20 000, Baden-Baden (Ortsausschuß) 500.

Von Bahn- usw. Personal der Stationen: Stahringen 18, Oos 42.50, Wäldele, Zugführer, 5, Riegel 20, Malsch, Eisenbahnsekretär Schwarz 5, Schaffhausen, Bad. Fahrkartenausgabe 10, Weinheim, Stationsamt (Beamte und Arbeiter), 9. Spende) 370, Oppenau 18, Freiburg, Stationsamt (Beamtinnen) 7.50, Freiburg (mittl. Beamte) 33, Freiburg, Eilgutabfert. mittl. Beamte 4.50, Kippenheim, Stationsamt 20, Durlach, Stationsamt, 3 Beamte, 11.50, Denzlingen, Stationsamt, 3 Beamte, 13, Gernsbach, Stationsamt 5, Josefslust, Stationskasse, 6, Friedrichstal, Stationsamt und Blockstelle Nr. 48, Beamte und Arbeiter 25, Zielfingen, Bahnwärter Waldraff und Dinser 3.95, Titisee, Krieg, Oberstationskontr. 4 M, Malsch, O.-Stat.-Kontr. Hoog 5 M.

Ferner von: Adelsheim, Steuereinnehmerei (Inhalt der Sammelbüchse) 7.93, Varnhalt, Frau Rosa Wörner 83, Liedolsheim, Landwirt G. A. Seitz als Buße 10, Weinheim, Untersteueramt (Inhalt der Sammelbüchse) 1.63, Hockenheim, Firma Piazola u. Ickrath 500, Bühl, Frau Luise Dertinger 1, Wien, Frau Anna Wörishoffer 2000, Zürich, Mina Gauß 27.27, Möhringen, Karl Kieß 5, Friedrichsheim, Med.-Rat Dr. Curschmann für Okt. 100, Saarlouis, Postassistent Pip 5, Flehingen, Kanonier Dörner (für 1 Gefangenen in Rußland) 10, Renchen, A. Streich 100, Zürich, Walther Zutt (für Gefangene in Rußland) 200, Illenau, gesamtes Personal der Heil- und Pflegeanstalt für September 167.50, Waldkirch, Steuereinnehmerei (Inhalt der Sammelbüchse) 22.53, Durlach, Gebührenauszahlstelle des Amtsgerichts 70.49, Pforzheim, Gerichtskasse (Inhalt d. Sammelbüchse) 19.32, Kehl, Amtsgericht (Inhalt der Sammelbüchse) 1689, Tauberbischofsheim, Großh. Steuereinnehmerei (Inhalt der Sammelbüchse) 2.40, Zürich, Frl. Marie Schuster 25, Zürich, K. Hartmann, Hotel Augustiner Hof 20, Achern, Städt. Sparkasse 24.40, Wiesloch, Heil- und Pflegeanstalt 200, Freiburg, Ausschuß zur Spende eines Lazarettzuges als Geburtstagsgabe für Sr. Majestät den Kaiser (s. Liebesgaben) 3400, Genf, Deutsches Konsulat von einer Deutschen in Aarau 100 Fr., 90, Degerloch, Frau Benckiser, f. Okt., 1000, Pforzheimer Generalanzeiger 2.50, Offenburg, O.-Bauinsp. Fels 25, Hüningen, Angestellte d. Postamts, Strafen für Gebrauch von Fremdwörtern 5, Überlingen, Frau Kanzleirat Mathies (f. Gefangene) 20.05, Lahr, Großh. Steuereinnehmerei (Inhalt d. Sammelbüchse) 16.40, Eppingen, Großh. Steuereinnehmerei (Inhalt d. Sammelbüchse) 0.71, Heidelberg, Großh. Landgericht (Inhalt d. Sammelbüchse) 26.29, Lahr, Daniel Voelcker, G. m. b. H. (für Kriegsgefangene) 500, Heidelberg, Landger.-Rat Dr. Engelhard 1000, Königshofen N. N. 6, Kriegskassenassistent Daletzki 2, Laufenburg, Frau Amory Arthur Codman 400, Konstanz, Vereinslaz. ev. Gemeindehaus 10.50, Schaffhausen, Frl. Anna Boos 20 M, **zusammen 36 672.15 M**, mit den bereits veröffentlichten Spenden einschl. Opfertag im ganzen bis heute **941 384 M 31 ₰**, darunter für den Liebesgabenfonds **324 639.71 M.**

Für alle Gaben herzlichen Dank!

Karlsruhe, den 19. Oktober 1915.

Der Vorsitzende der Depotabteilung:
Geh. Oberreg.-Rat Dr. Beck. 13401

Kullmanns Wiener Zuschneide-Akademie, Karlstraße 49a

Näh- und Zuschneidekurse zu jeder Tageszeit. Unterricht auch für einzelne Halbtage zum Selbstanfertigen d. Kleider. 13419

Wer

eine Stelle zu vergeben hat,
eine Stelle sucht,
etwas zu vermieten hat,
etwas zu mieten sucht,
etwas zu verkaufen hat,
etwas zu kaufen sucht,

inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse

Geschäftsstelle
Ecke Lammstraße und Zirkel.

Stellen-Angebote.

Kaufmännisch. Verein Karlsruhe
Abteilung f. Stellenvermittlung.
Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. 5418*
Bewerbungsformulare gratis und franko.
Stets Bewerber aus den meisten Branchen angemeldet.

Stadtreisender u. Einkassierer

für Manufakturwarengeschäft **sofort gesucht.** Angebote unter Nr. B32516 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Vertrauensposten

Von besteingeführter Lebensversicherungs-Gesellschaft ist die Vertretung für Karlsruhe mit namhaftem Inkassobestand an gewissenhafte, vertrauenswürdige Persönlichkeit zu vergeben. Kaution von M 500.— erforderlich. Die Stellung eignet sich für Kriegsinvaliden, der gut zu Fuß ist und sich im Versicherungsfach einen neuen Beruf gründen will.

Angebote unter Nr. B32348 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 2.2

Hiesiges Versicherungsbüro **sucht geeigneten Herrn**

für Innen- und Außendienst bei fester Bezahlung. Solche Herren, die bereits in Versicherungen gearbeitet, werden bevorzugt. Angebote unter Nr. 13418 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Vertreter gesucht

f. viel Geld einbr., in masch. Betrieben meist alteingef. Art. 4456a
Stock, Frankfurt a. M. Hagenstr. 19.

Tüchtiger, zuverlässiger

Maschinist

bei höchstem Lohn per sofort gesucht. 13428

Mühlburger Brauerei
vorm. Freiherrl. von Seldeneckschen Brauerei,
Karlsruhe-Mühlburg.

Einziehungs-Institut Karlsruhe

besorgt den Einzug von Forderungen.

12434 Geschäftsstelle des Handwerkerschutzvereins e. V., Steinstraße 23.

Dampf-, Heissluft- und elektr. Lichtbäder

das beste Mittel bei kaltem, feuchtem Wetter gegen Erkältung und Influenza, für Herren und Damen im **Friedrichsbad** den ganzen Tag geöffnet.

Kriegs-Bilanzen

bearbeitet und prüft

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.

M 6, 13 MANNHEIM Tel. 7155

5231 Aktienkapital Mk. 1,500,000.—

Wir vermitteln unentgeltlich

für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe 2c.):

gelernte und ungelernte Arbeiter jeder Art;

für den Haushalt: 5404

Dienstboten und sonstige Hausangestellte:

für das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe:

männliches Personal, insbesondere: **Kellner, Köche, Hoteldiener, Hausburschen, Buffetdamen, Kellnerinnen** 2c.

Städt. Arbeitsamt, Karlsruhe.

Telephon Nr. 629. — Geschäftszeit Werktags von 8—12 u. 2—6, bezw. bis 7 Uhr bei der männlichen Abteilung und Sonntags von 10—12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

Maschinenführer für Cigarettenmaschinen,

militärfreie, zum sofortigen Eintritt gegen gute Bezahlung und Reisezeitschädigung für dauernde Beschäftigung 4426a.2.1

gesucht.

Es kommen Mechaniker, Eisendreher, Maschinenschlosser etc. in Frage.

Angebote mit ausführlichen Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsforderung zu richten an

A. Batschari, Cigarettenfabrik G. m. b. H. Baden-Baden.

Tüchtiger, branchekundiger, kaufmännisch ausgebildeter

Magazinier

für **Kolonialwarengroßhandlung** gesucht. Angebote mit Angabe von Empfehlungen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 4454a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 3.1

Ein kaufm. gebildetes 2.2

Fräulein

welches in Buchhaltung und Korrespondenz selbständig arbeitet, wird zum alsbaldigen Eintritt in ein Detailgeschäft **gesucht.** Angebote mit Angabe von Alter, Gehaltsanspruch. und Referenzen unter Nr. 13342 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Zum 15. November oder 1. Dezember suche ich eine durchaus **tüchtige, branchekundige Verkäuferin.**

Schriftl. Angeb. mit Bild, Zeugnisabschrift. u. Gehaltsanspr. erbet. an

Hans Kissel, Hoflieferant,

Delikatessenhandlung, Karlsruhe i. B. 13423

Elektromonteur

zur **Beaufsichtigung** und **Instandhaltung** der **Licht- und Kraftanlage** gesucht von

Bohnenberger & Cie,

4447a **Papierfabrik, Niefern bei Pforzheim.**

Wir suchen zum sofort. Eintritt einige tüchtige militärfreie

Werkzeugmacher oder Maschinenschlosser

für dauernde Beschäftigung.

Mayer & Grammelspacher,

4449a **Waffenfabrik, Rastatt.**

Einige gelernte militärfreie 4446a

Eisendreher, Matrizen- und Werkzeugmacher

werden per sofort gesucht.

„Perpetuum" Schwarzwälder-Federmotoren- und Automaten-Werke, St. Georgen, Schwarzwald

Für einen größeren

Muschelkalksteinbruch-Betrieb

wird ein

tüchtiger Aufseher

in dauernde Stellung **gesucht.**

Angebote erbeten an **C. Baresel,** Unternehmung für Tiefbau, **Untertürkheim/Stuttgart.** 4458a.2.1

Wer lohnenden Nebenverdienst sucht, schreibe an **H. Pöhlmann,** Moorburg 5, Bez. Hamburg. B32472

Ein Herr gleich wo wohnhaft sofort **gesucht** z. Verkauf v. Zigarren an Wirte. Vergütg. M. 225 pr. Monat od. hohe Provision. 4415a **A. Rieck & Co.,** Hamburg.

Schuhbranche

Tüchtige, erste **Verkäuferin** sucht passende **Stelle** per 1. od. 15. Nov. Angeb. unter **F. 627/4438a** an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erb.

Erstklassiger, älterer

Zahntechniker

sof. gesucht. Wo sagt unt. B32165 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Elektromonteure

bei hohem Lohn für sofort **gesucht.**

Grund & Oehmichen.

Waldstraße 26. 13016*

Tüchtiger

Dreher

für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohne gesucht.

Chr. Helbing, Hammerwerk

4434a **Renchen i. B.** 2.2

Tüchtige 4216a

Montage-Rohrschlosser

bei hohem Lohn **gesucht.**

Benzolfabrik Burbacher Hütte

Saarbrücken 5.

Schlosser

für Bau und Reparaturen **gesucht.**

Schlosserei, Herrenstraße 5, Karlsruhe. B32508

1 tüchtiger Maschinenarbeiter, Fräser und Bandsäger

finden sofort dauernde Arbeit bei

Chr. Imle, Stuhlfabrik, Sophienstraße 17. B32503

Perfekter

Damenschneider

sowie 13426

Zuarbeiterinnen

per sofort **gesucht.**

Geschw. Traub, Hebelstr. 23, III.

Schneider-Gesuch.

Ein tüchtiger Großstückmacher sofort gesucht für dauernd. B32501 **K. Haller,** Lachnerstr. 5.

I. Portierstelle.

Zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger **Mann,** im Verkehr mit Geschäftsleuten bewandert, **gesucht.** Bewerber müssen prima Empfehlungen vorweisen können. Persönl. Vorstellung erwünscht. B32502

Hotel Grosse, Karlsruhe.

Tüchtige Arbeiter

stellt dauernd ein 10822

Moritz von Carnap,

G. m. b. H., Holzspedition und Schiffahrt, **Karlsr.-Rheinhafen,** Südbeckenstraße 28.

Tüchtiger, militärfreier

Packer

findet in einer größeren Papierwarenfabrik, Nähe Karlsruhe, dauernde **Stellung** gegen **außergewöhnlich hohen Lohn.** Eintritt sofort. Angebote unt. Nr. 4431a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 2.2

Stadtkundiger, tüchtiger

Hausbursche

mit besten Zeugnissen, für bald **gesucht.** 13424

Hans Kissel, Delikatessenhandlung, Kaiserstr. 150.

Gesucht für sofortig. Eintritt ein

Lehrling.

13390

Heinrich Kaufmann, Karlsruhe, Sophienstr. 76/78. — Tel. Nr. 1542.

Gesucht für den 1. November ein

braves, fleißiges Mädchen,

welches gut kochen kann und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht. Näheres in B32510

Durlach, Dürrbachstr. 38.

Alleinst., ält. Person

die etwas nähen kann und mehr auf ein Heim als hohen Lohn sieht, für kleinen, einf., mutterl. Haushalt **gesucht.** Angebote unt. B32542 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Mädchen-Gesuch.

Ein ehrliches, williges **Mädchen,** das sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf sogleich od. 1. November **gesucht.** B32553

Wilhelmstraße 2, Laden.

Fleißiges, tüchtiges, braves

Mädchen

in Küche und Haushaltarbeiten erfahren, per 1. November gesucht. Perfektes Kochen nicht unbedingt erforderlich. Näheres unt. B32562 in der Geschäftsst. d. „Bad. Presse".*

Ein tüchtiges Mädchen

das kochen kann, auf 1. November gesucht. B32565

Hoflieferant Brehm, Viktoriastraße 5.

Jüngere Näherinnen

für Handarbeit auf Militärmäntel sucht B32507

K. Läßle, Zähringerstr. 30, I.

Suche sofort tüchtiges **Maschinenmädchen** und **Büglerin** auf Militärhosen. B32513 **Lachnerstr. 23,** part.

Tüchtige

Mädchen

auf Uniformen sucht

A. Jaeschke,

B32546 **Kaiserstraße 203.**

Stellen-Gesuche.

Akademisch gebildeter

Chemiker,

auch über kaufmännische Kenntnisse verfügend, 33 Jahre alt, verh. und militärfrei, sucht Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote unt. B32204 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse" erb.

Tücht. Magazinier

militärfrei, der lange Jahre in ersten Bau-, sowie Installations-Geschäften tätig war, **sucht** auf 1. Januar 1916 dauernde **Stellung.** Angebote unter Nr. B32208 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Junger Mann sucht Nebenbeschäftigung, gleich welcher Art, für einige Stunden des Tages. Zu erfragen unter Nr. B32511 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Lehrstelle

f. m. 16jähr. Sohn m. kaufm. Vorbildung als Elektrotechn. **gesucht.** Angeb. unter Nr. 4452a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Fräulein,

gesetzten Alters, mit guter Handschrift, **sucht Stelle für Büroarbeiten** auf 1. Novbr. oder später. Angebote unter Nr. B32325 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbet.

Tüchtige Verkäuferin

der **Kolonialwarenbranche,** 19 J., **sucht** auf 1. Nov. Stelle. Dieselbe ist fünf Jahre in großem Betrieb (auswärts) tätig, mit Reg.-Kasse u. Büchern vertraut. Prima Zeugn. Angebote unter B32269 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse" erbet. 2.2

Gewandtes, durchaus

zuverlässig. Fräulein

bisher in Konditorei tätig, **sucht** pass. **Stelle,** evtl. auch in Kolonialwarengeschäft. Ginge auch auswärts. Gefl. Angebote unter Nr. B32532 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Tücht. Büglerin

sucht auf sofort **Beschäftigung,** besitzt gute Zeugnisse, ist in allen Teilen der Büglerei bewandert. Angebote unter Nr. B32527 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Fräulein,

gesetzt. Alters, im Kochen u. Haushalt erfahren, auch im Kleidermachen etwas bewandert, sucht pass. Stelle nach hier od. auswärts, auf 1. oder 15. Nov. Schaut mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres zu erfrag. **Körnerstraße 15,** 1. Stock. B32324.2.2

Adolf Stein

Erstklassiges Massgeschäft für Herrenbekleidung

Kaiserstrasse 233. Telephon 3289.

Hervorragende Auswahl 13373

— neuester Stoffe für Herbst und Winter. —

Miet-Gesuche.

3—4 Zimmerwohnung

mit Küche u. Zubehör, Nähe Hauptpost, gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B32541 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Kinderloses Ehepaar sucht sofort oder zum 1. Nov. **möbl. Stube u. Kammer** mit völliger Küchenbenützung in besserem Hause, möglichst Nähe Waldstraße. Angebote unter Nr. B32394 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 2.2

Aelt. Herr **sucht freundl. möbl. Zimmer** in gutem Hause, mögl. mit **voller Pension.** Nähe d. Marktes u. Einzelpension bevorz. Angeb. mit Preis unt. Nr. B32540 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse" erb.

Vermietungen.

Durlach.

Laden mit Wohnung

Hauptstraße Nr. 69, beste Geschäftslage, in dem seit Jahren ein Schuhgeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. April 1916 zu vermieten. 12104*

Näheres **Pfinzstraße 49,** Büro.

Wohnung oder Büro

zu vermieten.

Friedrichsplatz 10 ist die Wohnung im ersten Obergeschoß, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Die Wohnung wird auch geteilt (6 Zimmer und Zubehör) abgegeben und eignet sich dann besonders für Bürozwecke. Näheres beim Hauseigentümer im 4. Stock. 5419*

Amalienstr. 79, Erdgeschoß, sind **drei Büro-Räume,** mit nebenstehendem, großem **Schuppen,** auf 1. Oktober **zu vermieten.** Näh. im 2. Stock daselbst. 10599*

Kaiserstr. 82, im 3. St. sind **zwei** schöne **unmöbl. Zimmer** m. Balk. (am besten für Büro geeignet) sofort od. später zu vermieten. Näh. Auskunft in d. Konditorei. 7315

Kaiserstraße 145

Eingang Lammstraße, ist im 5. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres beim Städt. Hochbauamt, Karl-Friedrich-Straße 8, Zimmer 169. 12718

Schöne 5 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör, auch Gärtchenanteil, **Moltkestraße 11** (seith. Nr. 3), parterre, zu vermieten. Näher. daselbst oder Karl-Friedrichstraße 26, 2. Stock, Telephon 223. 6802

Schöne, neu hergerichtete 10829

5 Zimmer-Wohnung

mit reichlichem Zubehör, auf sofort **Kaiserstr. 24 zu vermieten.** Preis 1000 ℳ. Näh. Leopoldstr. 4, part.

Hirschstraße 51a

in ruhigem Eckhause

hochparterre, 5 Zimmerwohnung mit Badzimmer, Mansarden und sonstigem Zubehör — elektrische Treppenbeleuchtung—auf 1. Juli oder später zu vermieten. 8835

Zu erfragen: Kriegsstraße 73, Ecke Hirschstraße, 2. Stock. Einzusehen von 10—12 u. 3—5 Uhr.

Elegante

Vierzimmer-Wohnung

mit Zentralheizung, Vacuum, Keller, Küche, Mansarde, Kammer, ohne Bad oder mit Bad, ohne Küche, auf sofort **zu vermieten.** Auch für Geschäftszwecke geeignet. 8988*

Kaiserstr. 176, Ecke Hirschstraße, im Pianolager.

Im Hardtwaldstadtteil

ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres B30610.5.4

Moltkestr. 17, 1 Treppe hoch.

Gluckstraße 17, 2. Stock, schöne **3 Zimmerwohnung** mit Bad und Mansarde auf sofort oder später zu vermieten. 9436*

Karlstraße 9,

Seitenbau, 2. Stock, **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1 Stock. B31418.2.2

5, 4 u. 1 Zimmer-Wohnung

sind in der **Leopoldstr. 13** sogleich zu vermieten. Näheres 2. Stock oder Schillerstraße 48. B32581.2.1

Werderstraße 1.

Eine **3 Zimmer-Wohnung** mit Alkoven u. sonstigem Zubehör per sofort zu vermieten. 8746*

Zu erfrag. **Werderstraße 9,** II.

Wegen Wegzug wird eine sehr schöne, große **3 Zimmerwohnung,** nahe Stadtgarten und neuen Bahnhof, in feiner, freier Lage, für sofort oder 1. Jan. frei. **Preis 460 ℳ.** Gefl. Angebote unt. Nr. B32506 an die „Bad. Presse" erbeten.

Parterre-Wohnung.

2 Zimmer mit **Küche** sofort zu vermieten. B32544

Sophienstraße 93.

Amalienstraße 7 ist eine schöne **Wohnung,** 4—5 Zimmer, per sofort zu vermieten. 9065

Zu erfragen im 2. St. Vorderhaus.

Eisenlohrstraße 10, IV., möbliert. 2 Zimmer-Wohnung mit Küche zu vermieten. B32519

Essenweinstraße 47, 3. Stock, schöne **3 Zimmerwohnung** mit Bad sofort od. später zu vermieten. Näh. Rudolfstr. 9, 2. St. B32558.2.1

Friedenstr. 20 ist eine geräumige **Fünfzimmerwohnung** mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten.

Zu erfragen parterre. 5422*

Wilhelmstr. 8, Südstadt, große **2 Zimmer-Wohnung,** sofort beziehbar. B32518

Winterstraße 40 sind **4 Zimmer** auf sofort **zu vermieten.** Näh. parterre. 8564

Grünwinkel, Durmersheimerstraße 2 Wohnungen, je 3 Zimmer mit groß. Stallung u. Scheune, geeignet für Landwirt, sofort **zu vermieten.** Zu erfragen B32598

Klauprechtstraße 4, 2. St.

Im Stadtteil **Daxlanden** schöne, neuzeitlich eingerichtete **3 Zimmerwohnung** mit Gartenanteil sofort zu vermiet. Näh. Pfalzstr. 64, 1. St.

Wohn- u. Schlafzimmer

gut möbliert, mit 1—2 Betten, in gutem Hause auf sof. zu vermieten. B32551 **Akademiestr. 21, II.**

Elegant möbliertes und zwei einfachere **Zimmer** in gutem Hause (Villa) zu vermieten. B32548

Kaiser-Allee 18, Ecke Wendtstr.

Gut möbliertes Zimmer sofort od. 1. Novbr. zu vermieten. B32537 **Klauprechtstr. 4,** 3. St.

Zimmer mit 1 od. 2 Betten billig zu vermieten. B32525.3.1

Klauprechtstraße 26, 1. St.

Großes, gut möbl. **Zimmer** mit 1—2 Betten, event. Kochgelegenheit billig zu vermieten. B32560

Schützenstr. 10, 1 Treppe.

Gut möbliert, **Zimmer zu vermieten.** Anzusehen Sonntags bis 1 Uhr u. von 1½—2½ U. mittags. B32555 **Gerwigstraße 3,** part.

Ein gut **möbl. Zimmer** ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Belfortstr. 11,** part. B32564

Separates **Zimmer** im 2. Stock, gut möbliert, sofort zu vermieten. B32429 **Luisenstr. 2 b,** II.

Gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang in ruhig. Hause ist per sofort zu vermieten. Näh. **Markgrafenstraße 26,** III rechts. B32406.2.2

Fein **möbl. Zimmer** mit besond. Eingang in gut. Hause ist für 1. Nov. zu vermieten. Anzuseh. bis 4 Uhr. B32478

Kreuzstraße 24, 1 Treppe.

Kaiserstraße 34, 2 Tr., großes, gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später **zu vermieten.** 13420

Kaiserstraße 68, II., beim Marktplatz, schön., gr., 2 fenstr., fein **möbl. Zimmer** mit **Klavier** sofort zu vermieten. B32391

Kaiserstraße 112, Hths. 2. St., ist einfach möbl. **Zimmer** auf 1. Nov. billig zu vermieten. B32526

Schützenstr. 57, 2. Stock, ist ein **Zimmer** und eine **Schlafstelle** zu vermieten. B32530

Vorholzstraße 41, 1. St., großes, gut **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B32545.3.1

Ein großes **leeres Zimmer,** parterre, ist für sofort zu vermieten. Näheres B32559.2.1

Rudolfstraße 9, 2. St.

In einem schönen Städtchen des Schwarzwaldes ist an alleinstehende Frau ein schönes,

möbliertes Zimmer,

mit 1 oder 2 Betten, eventl. mit Küche, zu vermieten.

Angebote unt. Nr. B32371 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Moderner Laden

in erster Geschäftslage, mit gr. Schaufenstern, für jede Branche geeignet, ist per 1. April 1916 sehr vorteilhaft zu vermieten.

Interessenten wollen Anfragen richten unter Nr. 13030 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 5.5

Sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, mit Badezimmer, Zentralheizung, automatischer Treppenbeleuchtung und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. zu erfrag. **Karlfriedrichstr. 6, I.**

Spart Seife

durch **Henkel's Bleich-Soda**

Alle Rohstoffe für Seifen sind außergewöhnlich hoch im Preise und fast nicht mehr in den notwendigen Mengen zu beschaffen. Die Seifenpreise sind entsprechend gestiegen.

Die verehrten Hausfrauen werden deshalb zum eigenen Vorteil und nicht minder zum Besten der Allgemeinheit mit Seife sparen müssen.

Die Hälfte der Seife kann gespart werden, wenn die Wäsche einige Zeit vorher in **Henkel's Bleich-Soda,** in lauwarmem Wasser eingeweicht wird. Das Waschen wird dann wesentlich **billiger** sein und mit weniger Arbeit eine ebenso reine und weiße Wäsche erzielt werden.

Also Seife sparen und mit Henkel's Bleich-Soda einweichen!

Henkel's Bleich-Soda ist das vorzüglichste Reinigungsmittel für Fußböden, Metall-, Holzsachen und Küchengeräte, sowie beim allgemeinen Hausputz.

Henkel's Bleich-Soda nach geschütztem Verfahren kann auch fernerhin zu gleichen Preisen geliefert werden, da wir die hauptsächlichen Rohstoffe selbst herstellen. Unsere Erweiterungsanlagen sind jetzt betriebsfertig, so daß wir größte Mengen schnell zu liefern in der Lage sind.

Henkel's Bleich-Soda nur in Original-Packungen mit dem Namen **„HENKEL"** und der Schutzmarke **„LÖWE"**

ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. 5643

HENKEL & CIE., Düsseldorf.

Fahrnis-Versteigerung

Mittwoch, den 27. Oktober d. Js.

und an den folgenden Tagen, jeweils **vormittags 9 Uhr** beginnend, werden im Auftrag

Hebelstr. Nr. 2, Gasthaus zur Alten Post,

wegen Aufgabe des Geschäfts, die nachstehend aufgeführten Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Sämtliches Wirtschaftsinventar, darunter 1 Büfett, 1 Gläserschrank, Tische und Stühle; Zimmer-Einrichtungen, sämtliche Betten mit Roßhaarmatratzen, Schränke, Linoleum, Läufer und Vorlagen; ferner die Kücheneinrichtung: 1 guter Wirtschaftsherd, 1 Küchenschrank, Küchengeschirr und noch Verschiedenes,

wozu Kaufliebhaber höfl. einladet. 13410

J. Gromer, Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Oeffentliche Versteigerung.

Montag, den 25. und Dienstag, den 26. Oktober 1915, jeweils nachmittags 2 Uhr,

werde ich in **Karlsruhe** im **Pfandlokal, Steinstraße 23,** im Auftrage des Konkursverwalters, Herrn **Karl Nagel** hier, die zur Konkursmasse des **H. Skapenkers** hier gehörigen und noch vorhandenen Gegenstände gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

Büfetts, Kredenze, Spiegelschränke, Schreibtische, Vertikos, Waschtische, Nachttische, Serviertische, Kücheneinrichtungen, Paneelbretter, Regulateure, Bettstellen, Röste und Matratzen, ca. 20 kg Bettfedern, ca. 200 Stück größere und kleinere Bilder, darunter Oelgemälde in Gold- und schwarzem Rahmen, Lüster, Pendel u. dergl. mehr.

Die Versteigerung findet **bestimmt** statt und kommen die großen Stücke zuerst zum Ausgebot. 13415

Karlsruhe, den 22. Oktober 1915.

A. Haupt, Gerichtsvollzieher.

Frau Hofschauspieler E. Bender-Albner

diplomierte Schülerin von J. van Oldenbarnevelt erteilt Unterricht in

Atemgymnastik zu Heilzwecken

bei Asthma — Bronchial — Emphysem und Herzleiden und empfiehlt sich als **Lehrerin für Phonetik, hygien. Sprechen** nach der Methode Prof. Dr. med. G. Spiess, sowie zur **Vorbereitung zur Bühne bis zum Rollenstudium.** (Wichtig für Sänger, Schauspieler, Prediger, Lehrer und alle Berufsredner).

Anmeldung schriftlich oder mündlich zwischen 4—5 Uhr.

Karlsruhe, Garten-Str. 36 a. — **Baden-Baden,** Schützen-Str. 8.

Süddeutsche Schokoladen- u. Zuckerwaren-Fabrik

empfiehlt an **Wiederverkäufer ff. Haushalt-, Vanille- und Schmelz-Schokolade.** Nur eigenes, erstklassiges Fabrikat. Anfragen unter Nr. 4413a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Mostäpfel, Mostbirnen

liefert in Waggonladungen 4107a

Robert Römer, Merzig (Saar)

Besitzer Hotel Römer. Fernruf 34.

Wer verkauft sein Haus 4437a

ev. mit Geschäft oder sonst günst. Anwesen hier od. Umg.? Angeb. u. **A. 4567 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** zur Weitergabe.

Große Badische Wohltätigkeits-Geld-Lotterie

für unsere Kriegs-Invaliden, sowie bedürftige Witwen u. Waisen

Ziehung sicher 12. November.

3328 Geldgewinne u. 1 Präm. bar

37000 M.

Mögl. Höchstgewinn

15000 M.

3327 Geldgewinne

22000 M.

Lose à 1 M. 11 Lose 10 M., Porto u. Liste 25 ₰

empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

Straßburg i. E., Langstr. 107.

Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr.

In **Karlsruhe:**

Karl Götz, Hebelstr. 11/15.

In Karlsruhe: Ed. Flüge, Fr. Haselwander.

Korsetten!

Mehrere bessere **Frackkorsetten,** Wert bis 10 M, jetzt jed. Stück zum Aussuchen 4 M, bessere **Leibchen,** Wert bis 5 M, jetzt Stück **2.50 M.**

B32413.3.3 **Vogel,** Karlstr. 25, 1 Tr.

Soweit Vorrat

frische Suppenknochen

Pfund 10 Pfg.

Gebr. Hensel,

13362.3.3 Hoflieferant.

Aepfel!

Freitag **200 Ztr.** schöne große Ware eingetroffen, dieselben werden **Samstag** u. **Montag,** solange Vorrat, bei Selbstabholung per Ztr. zu 10 Mark, 10 Pfd. zu 1,10 Mark, verkauft. B32427.3.2

2 Erbprinzenstr. 2.

Ins Haus geliefert erhöht sich der Preis um 50 Pfennig.

Ia Bouillon-Würfel

mit **Fleischextrakt** 1000 Stck. M 21, 100 Stck. M 3 franko Nachnahme.

4400a 10.3 **Wilh. C. Pape, Hamburg 4 BP.**

Zuckerkranke

erhalten gratis „Broschüre 74" über diätlose Kur (nach Dr. med. Stein-Callenfells) durch **W. Richartz, Köln,** Georgsplatz 2b. 5341

Große Posten

Strohsäcke

Strohsackstoffe

grau Halbleine

80 cm breite **grau Rohleine**

Gefangenendecken

Schlafdecken

Wolldecken

Kamelhaardecken

Woylachs

wollene Pferdedecken

halbwoll. „

sofort billig abzugeben. 11942.12.10

Arthur Baer

Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch.

Parsival

und alle Wagner-Opern in erster Besetzung durch Gramola-Grammophon

Knote, Schöffel, Hutt, Destinn, Bosetti, Berger, Morena, Feinhals, Slezak, Hensel, Knüpfer, v. Endert u. a. 11790

Größte Auswahl von Grammophonplatten.

Grammophon - Spezialgeschäft

Kaiserstr. 176, Eckh. Hirschstr.

H. Maurer

Hoflieferant

S. Kgl. Hoheit d. Großherzogs.

Busch- u. Schlingrosen

veredelt in feinste Sorten z. Kriegspreis, jedes Stück nur 20 ₰, sowie eiserne Gartenstäbe für Obst- und Rosenbaumb. schön gestrichen, versendet **G. Gross Wwe., Darmstadt,**

B31354.3.3 Riedlingerstraße 43.

Damen finden diskrete Aufnahme und gewissenhafte Pflege bei 5409*

jeden Standes

E. Stecher, Schützenstr. 79, 2. St.

Dr. Klebs Yoghurt

Präparate, diätetische Mittel I. Ranges für Gesunde und Kranke, ein

Jungbrunnen für jedermann,

verhindern die Bildung von Darmgiften, regeln völlig unschädlich Verstopfung, Magen- und Darmkatarrhe, erleichtern die Altersbeschwerden.

Viele Aerzte bevorzugen Dr. Klebs Yoghurt-Präparate.

45 Y.-Tabl. = Mk. 2.50; mit Glycobakter, Glycinjocur-Tabl. = Mk. 3.—; Y.-Ferment, garantiert wirksam, ausreichend für 90 Lt. Y.-Milch = Mk. 2.50. 596J.4.2

In Apotheken, Drogerien und Reformhäusern; wenn nicht erhältlich auch direkt portofrei vom **Chem. Bakteriol. Laboratorium von Dr. E. Klebs,** München, Goethestr. 25. Prospekte und Proben kostenlos.

Trefzger-Möbel

Aus erster Hand

billigste Qualitäts-Möbel!

Verkauf ab Fabrik **direkt an Private**

daher eigener Nutzen und Vorteil

für jedermann

der durch direkten Einkauf in unseren Verkaufsstellen **den Zwischenhandel ausschaltet** und **die Gewinnzuschläge desselben** für sich erspart.

Zahlreiche Anerkennungen und Gutachten. Garantie für nur solide Fabrikate.

Süddeutsche Möbel-Industrie

Gebr. Trefzger, Rastatt normal 500 Arbeiter

Verkaufsstellen:

Man beachte unsere Schaufenster

Rastatt (Fabrik),

Karlsruhe Kaiserstraße 97 (Haus Dewerth)

Mannheim, P 7, 22.

Pforzheim, Marktplatz 13,

Freiburg, Bertoldstraße 33,

Konstanz, Hofhalde 11.

Ueberall ca. 100 Musterzimmer

Ausstellung von den einfachsten bis feinsten Einrichtungen. Besichtigungen unverbindlich.

Grösstes u. leistungsfähigstes Unternehmen in seiner Art.